

Der Amtsschimmel

März 2008

12. Jahrgang | 26. März 2008 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

FFW = FamilienFeuerWehr?



Die Monate Januar und Februar sind traditionell die Zeit der Freiwilligen Feuerwehren; denn dann ziehen sie in ihren Jahreshauptversammlungen Bilanz über das vergangene Jahr und geben Ausblicke auf die Herausforderungen des kommenden Jahres. Entsprechend gut gefüllt mit Berichten aus den Wehren ist dann auch immer der Amtsschimmel. Auf eine Besonderheit (ist es überhaupt eine?) weist uns die Feuerwehr Bothkamp hin: Unter der Überschrift „Die Bothkamper Feuerwehr als Familienunternehmen“ ist beschrieben, dass die „Familienbindung“ zur Feuerwehr der eigenen Gemeinde offenbar keine Seltenheit ist, hier zum Beispiel bei Familie Selk. - Ausführlicher Bericht auf S. 7.

Kanal- & Rohrreinigung

- Kanal- & Rohrreinigung
- Beseitigung von Abflussverstopfungen
- TV - Untersuchungen
- **24 Stunden Notdienst**



ABSOLUT

Kanalreinigung + Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Raisdorf

Containerdienst



Lieferung von:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle
- Kies, Kiesel
- Mutterboden
- Pflanzerde, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung

Team für Bürgerdienste

Datenschutz im Melderecht: Einfache Melderegisterauskünfte zur eigenen Person in Zukunft auch per Internet

Anlässlich der Eröffnung einer Datenübertragung über das Internet gibt das Team für Bürgerdienste des Amtes Preetz-Land folgenden Hinweis:

Nach dem geltenden Landesmeldegesetz darf die Meldebehörde Auskunft über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Personen übermitteln. In Zukunft kann diese Melderegisterauskunft auch automatisiert über das Internet erfolgen.

Vielen Bürgern ist häufig nicht bekannt, dass man der Weitergabe der eigenen Adresse widersprechen kann. Die Widerspruchserklärung kann schriftlich gegenüber dem Team für Bürgerdienste (Meldebehörde) abgegeben werden und ist nicht zu begründen.

Die einfache Formulierung „Hiermit widerspreche ich der Weitergabe meiner Daten an Private, soweit der Abruf in einem automatisierten Verfahren über das Internet erfolgen soll“ mit Angabe der eigenen Adresse sowie einer Unterschrift genügt.

Sie richtet sich gegen eine Melderegisterauskunft an Private per Internet. Der Widerspruch wird im Melderegister bis zu einer evtl. späteren Rücknahme der Erklärung gespeichert. Die Bearbeitung des Widerspruchs erfolgt natürlich kostenlos.

Wer also verhindern möchte, dass seine Adresse „online“ bekanntgegeben wird, sollte dieses durch Abgabe der beschriebenen Widerspruchserklärung bei seiner Meldebehörde verhindern.

Allerdings sollte bei einem evtl. Widerspruch auch geprüft werden, ob man sich nicht schon in irgendeiner Weise im Internet findet, sei es durch Werbung, bei ebay, Veröffentlichungen usw.

Die Eröffnung des Zugangs zur automatisierten Erstellung von Melderegisterauskünften über das Internet soll ab dem 01. Mai 2008 erfolgen, zulässig ist die Weitergabe der o.g. Daten.

Außerdem besteht auch weiterhin die Möglichkeit, der Weitergabe der Daten an Parteien und vergleichbare Stellen (Wahlwerbung) und Mandatsträger, Presse und Rundfunk anlässlich von Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen. Es liegen entsprechende Vordrucke in der Meldebehörde aus.

Schellhorn, den 11.03.2008

Ihr Team für Bürgerdienste
Im Auftrage: gez. Hartz
Tel.: 04342 – 8866 – 01

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr



04342 – 8866 – 6

Abfallwirtschaft Kreis Plön

Schadstoffsammlung 15. April - 14. Mai 2008

Sammelort: Kirchbarkau
Mittwoch, 14. Mai 2008
17.00 - 18.00 Uhr
Parkplatz Seestraße

Tel. Nachfragen: 04522 / 747474
Kreis Plön | Amt für Abfallwirtschaft

BEKANNTMACHUNG DER FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden mir angezeigt:

- 1- Fernglas; OPTUS-Zoom, gefunden am 18.02.2008 in Kühren, Beobachtungshütte am Lanker See; eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 5/2008;
- 1- Damenfahrrad, Marke: Aktive, silbern, gefunden am 04.02.2008 auf einem Parkplatz zwischen Preetz und Kühren; eingetragen in Fundsachenverzeichnis Nr. 6/2008;

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentumsrechte binnen vier Wochen beim Amt Preetz-Land – Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 6, geltend zu machen. Im Auftrage: gez. Wichmann, Tel.: 04342/886606.

Sprechzeiten

im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 17.00 Uhr



Anzeigen
im
Amtsschimmel.
Wir sind
Ihre
Ansprechpartner!



ENTWURF SATZ
24582 Bordesholm Moorweg 66
DRUCK VERLAG
Telefon 0 43 22 - 22 81 und 31 03
Fax 46 15

E-Mail: drucksachen@skala-druck.de



Amtliche Bekanntmachungen

Barkauer Land

Planfeststellung für 4-streifigen Ausbau der B404, Abschnitt 3B von Nettelsee bis Stolpe von Bau-km 14+003 bis Bau-km 20+000 zur A21

einschließlich

- Ausbau der B 404 zur A 21 zwischen der A 21 im Bereich Stolpe und der Gemeinde Nettelsee auf einer Länge von 5,75 km einschließlich der Anlagen für die Entwässerung
- Herstellung einer PWC-Anlage
- Neubau einer Gemeindestraße zwischen der Gemeinde Löptin und der geplanten Anschlussstelle L49/L67
- Verlegung der L 49 aus der Ortslage Nettelsee zur geplanten Anschlussstelle mit der A 21 mit Anbindung der Ortsdurchfahrt Nettelsee, des Wirtschaftsweges Huiredder sowie des Weges Seeburg
- Verlegung der L 67 zur geplanten Anschlussstelle
- Herstellung einer Anschlussstelle A 21 / L 49 neu / L 67 neu
- Anbindung der Gemeinde Nettelau über eine Gemeindestraße an die L 49 neu
- Verlegung der K 34 in der Ortslage Nettelsee mit höhenfreier Querung der A 21 einschließlich der Anbindung der Geh- und Radwege mittels gesonderter Rampen
- Herstellung einer Straße von der verlegten K 34 zur B 404 außerhalb des Ausbaubereiches
- Herstellung eines landwirtschaftlichen Weges zwischen dem Wirtschaftsweg Pfortenbusch und dem Wirtschaftsweg zwischen Bocksberg und Wittmaaßen
- Herstellung eines landwirtschaftlichen Weges von der L 67 aus in südliche Richtung
- Rückbau der L 67 in einem Teilbereich zu einem landwirtschaftlichen Weg
- Errichtung von Lärmschutzwänden/-wällen im Bereich der Gemeinde Nettelsee, Nettelau und Wittmaaßen
- Ausweisung von passiven Lärmschutzansprüchen dem Grunde nach entsprechend der lärmtechnischen Berechnung
- Naturnaher Neu-, Um- und Ausbau von Gewässer infolge deren Überbauung bzw. als Kompensationsmaßnahme
- Ausweisung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Rahmen des Landschaftspflegerischen Begleitplanes im Nahbereich der Straßenbaumaßnahme
- Kompensationsmaßnahmen im Nahbereich der Trasse

sowie weitere aus den Planunterlagen ersichtliche Maßnahmen auf dem Gebiet der Gemeinden Nettelsee, Postfeld, Löptin und Stolpe.

Das aktuelle Ortsrecht der Gemeinden (Satzungen etc.) dauerhaft im Internet unter www.amtpreetzland.de

- Die Niederlassung Rendsburg des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein hat für das Bauvorhaben ein Planfeststellungsverfahren nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrG). Zweck der Planfeststellung ist es, alle durch das Vorhaben berührten öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Träger der Straßenbaulast und den Behörden sowie den durch den Plan Betroffenen rechtsgestaltend zu regeln.
- Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens führt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Betriebssitz Kiel, das Anhörungsverfahren durch, in dem die für und gegen den Plan sprechenden Gründe deutlich gemacht werden sollen.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

**vom 07.04.2008
bis einschließlich 07.05.2008**

in der Amtsverwaltung des Amtes Preetz-Land, Zimmer 27, Am Berg 2, 24211 Schellhorn während der folgenden Zeiten:

Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch*	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie in der Amtsverwaltung des Amtes Bokhorst-Wankendorf, Kampstr. 1, Zimmer 18, 24601 Wankendorf, während der folgenden Zeiten:

Montag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Ausgelegt werden auch die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen. Dies sind hier der landschaftspflegerische Begleitplan, die Umweltverträglichkeitsstudie (einschließlich diverser Sondergutachten), faunistische Untersuchung, Untersuchung zum Vorkommen von Fledermäusen, artenschutzrechtliche Stellungnahme sowie weitere naturschutzfachliche Untersuchungen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Die regelmäßige Auflage beträgt: 4.500 Stck.

Herausgeber:

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 |
24211 Schellhorn

Verantwortlicher

Redakteur:

Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 09. E-Mail:
amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk,
SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordesholm,
Tel. 04322-3103, Fax - 4615.
E-Mail : drucksachen@skala-druck.de



(Fortsetzung von Seite 3)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind in den Grunderwerbsplänen und Grunderwerbsverzeichnissen die Eigentumsverhältnisse verschlüsselt dargestellt. Auf Verlangen kann dem Betroffenen am Auslegungsort unter Vorlage seines Personalausweises / Reisepasses die Schlüsselnummer mitgeteilt werden. Bevollmächtigte haben eine schriftliche Vollmacht des Vertretenen vorzulegen.

1) Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann

bis einschließlich 04. Juni 2008

schriftlich (möglichst 3fach zum Aktenzeichen LS 404 - 553.32-A21-136) oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben beim

- Amtsvorsteher des Amtes Preetz-Land, Am Berg 2, 241211 Schellhorn oder beim
- Amtsvorsteher des Amtes Bokhorst-Wankendorf, Kampstr.1, 24601 Wankendorf
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Betriebssitz Kiel - Anhörungsbehörde -, Mercatorstraße 9, 24106 Kiel.

Zur Fristwahrung ist maßgeblich der Eingang bei einer der o. a. Behörden.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Eine Eingangsbestätigung des Einwendungsschreibens erfolgt nicht. Die Einwendungen werden zur Vorbereitung des Erörterungstermins in Kopie an den Antragssteller und die Planfeststellungsbehörde weitergeleitet.

Einwendungen gegen den Plan sind nach Ablauf der Einwendungsfrist ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 S. 1 FStrG).

Die Ausschlussfrist gilt auch für die Stellungnahmen und Einwendungen der nach Naturschutzrecht oder dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz anerkannten Vereinigungen (§ 17 a Nr. 7 S. 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2) Fristgerecht erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch örtlich bekannt gemacht wird.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Dies gilt auch für die nach Naturschutzrecht oder dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz anerkannten Vereinigungen, wenn sie fristgerecht Stellung genommen haben. Wenn mehr als 300 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diese durch amtliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Beim Ausbleiben eines Einwenders im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. In diesem Fall gelten die Einwendungen als aufrechterhalten.

Durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Äußerungen von Vereinigungen, Teilnahme

am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehenden Kosten können nicht erstattet werden.

Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung verzichten (§ 17 a Nr. 5 S. 1 FStrG).

3) Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Planfeststellungsbehörde ist der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Betriebssitz Kiel. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch amtliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

4) Die Nummern 1 bis 4 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs.1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

5) Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht im Planfeststellungsverfahren dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht im Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6) Vom Beginn der Planauslegung treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9 a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9 a FStrG).

Kiel, den 11.03.2008

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein, Betriebssitz Kiel

- Anhörungsbehörde -
gez. Schleier

Gemeinde Wahlstorf

Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet „Biogasanlage Wielen“ der Gemeinde Wahlstorf

hier: Aufstellungsbeschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wahlstorf hat mit Beschluss vom 12.03.2008 entschieden, für das Gebiet

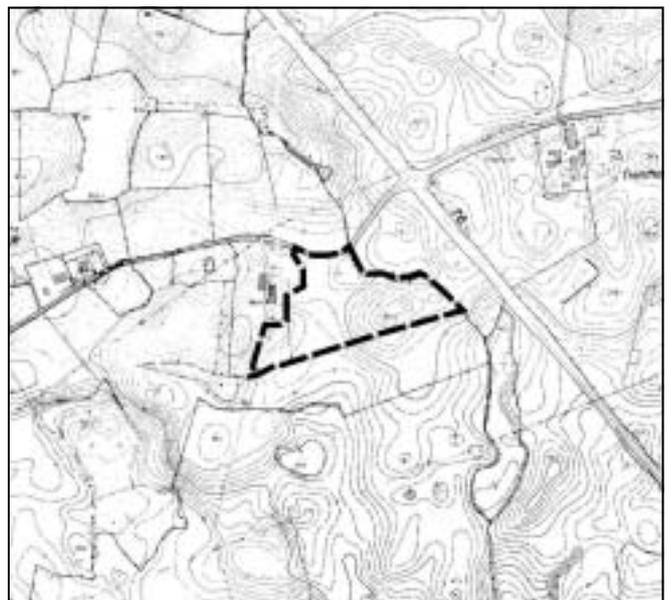
südwestlich der B 76, südlich der Gemeindestraße Zur Twiete, zwischen der Gemeindegrenze zur Gemeinde Lehmkuhlen und der Hofstelle Jalas (siehe Skizze)

einen Bebauungsplan Nr. 5 aufzustellen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB) bekanntgemacht.

Schellhorn, den 13.03.2008

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Stürck



Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Gemeinde Raisdorf für Gemeinde Pohnsdorf

Sperrung des Rönner Weges aus Gründen des Amphibienschutzes

Die Gemeinde Raisdorf bat mich mit Schreiben vom 15.02.2008 folgendes bekanntzugeben:

Die Straße Rönner Weg wird **in der Zeit vom 03. März bis voraussichtlich zum 15. April 2008** ab Einfahrt zum Reiterhof Saggau bis zur Abzweigung nach Neuwühren aufgrund der Froschwanderung für den Fahrzeugverkehr in beide Richtungen gesperrt.

Begründung:

Die Wanderung der Kröten zu den Laichplätzen wird in dieser Zeit einsetzen. Da der Weg der Kröten zu den Laichplätzen über die Straße „Rönner Weg“ führt, besteht für viele dieser Tiere die Gefahr, dass sie überfahren werden.

Es ist daher aus Gründen des Amphibienschutzes erforderlich, dass Maßnahmen getroffen werden, um das zu verhindern.

Die Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises Plön hat daher mit Verfügung vom 01.09.1994 zum Schutze der Frösche feste Sperrzeitermine für den o.a. Teilbereich angeordnet. Eine notwendige Sperrzeitverlängerung kann auch weiterhin in Absprache mit der Verkehrsaufsichtsbehörde des Kreises Plön erfolgen.

Der Fußgänger- und Radfahrverkehr ist von dieser Anordnung ausgenommen. Sie werden jedoch gebeten, vorsichtig zu sein und darauf zu achten, dass keine Tiere zu Schaden kommen.

Schellhorn, den 21.02.2008

Der Amtsvorsteher
Im Auftrage: gez. Dührkoop

AWN Nettelsee

Allgemeine Wählergemein- schaft Nettelsee stellt ihre Kandidaten für die Kommunalwahl auf!

Auf der Mitgliederversammlung der Allg. Wählergemeinschaft Nettelsee (AWN) wurden am 13. Februar die Direktkandidaten gewählt. Auf Platz 1 konnte sich die Nettelseer Bürgermeisterin Anke Jahnke klar durchsetzen, es folgen Jörg Wulf, Kai-Ole Wulf, Andreas Tietgen und Helge Möller.

„Mit 42 anwesenden Mitgliedern und einer Liste von insgesamt 14 Kandidaten ist die AWN bestens vorbereitet auf die Kommunalwahl“, so der neue Vorsitzende Jörg Wulf.

Um auch thematisch bestens gerüstet zu sein, wird die AWN zu einer weiteren Versammlung einladen und die Gestaltung des Wahlprogramms diskutieren. **Jörg Wulf**

WBV Postsee

Wasser und Bodenverband Postsee

An alle Mitglieder des Verbandes

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 21.04.2008 um 19.30 Uhr

in das Dorfgemeinschaftshaus Pohnsdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorsitzenden über
 - a) die Jahresrechnung 2006
 - b) die Jahresrechnung 2007
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorsitzenden
6. Neuwahl des 1. Stellvertreters
7. Neuwahl des 2. Stellvertreters
8. Wahl des Ausschusses
9. Verschiedenes

gez. **K.-W. Beckmann**

Kinderstube Warnau e.V.

Die Kinderstube Warnau organisiert einen

Frühjahrs-Flohmarkt für Kindersachen (auf Kommissionsbasis)

der am Sonntag, 20.04.2008 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Warnau stattfindet. Kaffee und Kuchen wird zu kleinen Preisen angeboten.

Interessenten können sich bei Susanne Nickel (Tel. 04302/900519) melden.

Andrea Willrodt, Pressewart



ABFALL WIRTSCHAFT KREIS PLÖN

Sonderaktion im Frühjahr 2008 Wir liefern losen

Zu Ihnen nach Hause - Anruf genügt!

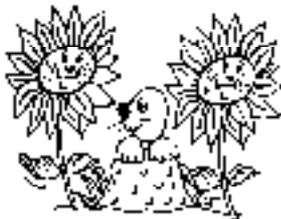
Solange der Vorrat reicht bringen wir Ihnen von den Kompostplätzen im Kreis Plön zu der Zeit vom

31. März bis zum 25. April 2008

Kompost auf jedes Grundstück innerhalb des Kreises Plön (nicht LKW abgeköpft)

Mindestbestellmenge: 2 m³ bei Lieferung innerhalb von 2 Wochen!

Sie bestimmen die Menge und nennen den Lieferzeitraum
Wir bestimme den Lieferort



Sonderpreise:

Liefermenge	Pauschalpreis (Kompost + Lieferung)
2 m³	56,00 Euro
3 m³	71,50 Euro
4 m³	86,50 Euro
5 m³	97,00 Euro
ab 6 m³	16,50 Euro/m³

Verkauf und Lieferung von Qualitätskompost als Bodenverbesserer für den Garten

- Bestellungen telefonisch, schriftlich oder per Fax (Name, Anschrift, Telefon, Lieferadresse, gewünschter Liefertermin, genaue Entladestelle für den LKW)
- Unser Tipp: Bestellen Sie (wegen der größeren Menge) zusammen mit Ihren Nachbarn aber nur bei einer gemeinsamen Anlieferstelle und einer Rechnung!

Stadtgrabenstraße 1 • 24306 Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 74 88 (Sondernummer)
Fax: 0 45 22 / 74 74 22

E-Mail: abfallwirtschaft@kreis-ploen.de • Internet: www.kreis-ploen.de

Gemeinde Kühren

Nominierung der Kandidaten und Neuwahlen bei der KVK

Die Kommunal-Politische-Vereinigung Kühren (KVK) tritt zur Kommunalwahl mit Dr. Hans Henning als Spitzenkandidat an.

Als Direktkandidaten bewerben sich außerdem Claus Timmermann, Gisela Rinck, Jörg Wendt und Detlef Sievers.

Auf der Liste stehen nachfolgend Ulrike Buhmann, Bernd von der Lancken, Jürgen Schimmelpfennig, Petra Hantke, Jochen Trede, Antje Ressel-Lindner und Nils Staack.

Zuvor war in der Sitzung der KVK-Vorstand mit Dr. Hans Henning (Vorsitzender), Claus Timmermann (1. Stellvertreter), Gisela Rinck (2. Stellvertreterin), Ulrike Buhmann und Petra Hantke (Beisitzerinnen) neu besetzt worden.

Der Vorsitzende
- Dr. Henning -

Gemeinde Bothkamp

Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft Bothkamp

Die Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft Bothkamp am 20. Februar 2008, die mit 56 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde sehr gut besucht war, wurde durch den 1. Vorsitzenden Klaus Jensen eröffnet.

Zunächst wurden 24 neue Mitglieder aufgenommen. Nachdem das Protokoll der Versammlung vom 04. Dezember 2002 und der Kassenbericht durch Carsten Feddersen verlesen und die Kasse geprüft war, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Nun wurde ein neuer Vorstand offen gewählt. Da Klaus Jensen nach 18 Jahren nicht mehr zur Wahl stand, wurde als neuer 1. Vorsitzender Michael Frenzel-Delzer einstimmig gewählt. Der restliche Vorstand wurde ebenfalls offen wie folgt gewählt: 2. stellvertr. Vorsitzender Ernst-Otto Koschorreck, Kassenwart und Schriftführer Carsten Feddersen, Beisitzer Birgit Kruse, Andrea Harms und Hans-Wilhelm Schnoor.

Bei der Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008 wurden folgende Kandidaten gewählt: Direkt-Kandidaten sind: Klaus Jensen, Jörg Hennschen, Hans-Jochen Storm, Stefani Preuß und Michael Frenzel-Delzer. Die Listen-Kandidaten sind: Ingrid Brockstedt, Carsten Feddersen, Conrad von Bülow und Andrea Harms. Die gewählten Kandidaten nahmen die Wahl an.

Nachdem keine weiteren Meldungen und Anträge aus der Versammlung kamen wurde die Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft Bothkamp geschlossen.

Stefani Preuß

Wählergemeinschaft Rastorf

Die WGR geht mit ihrem Spitzenkandidaten Thomas Haß in die Kommunalwahl 2008.

Auf der Jahreshauptversammlung am 27.2.08 haben die Mitglieder der WGR ihre Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 25.5.08 aufgestellt.

Als Direktkandidaten wurden Thomas Haß, Jens Bornhöft, Silke Teuscher, Rainer Dibbern, Bernd Penter und Matthias Slamanig gewählt. Auf den weiteren Listenplätzen stehen Claus Blöcker, Hans-Heinrich Dittmann, Heinz Berchim, Lothar Wenzel, Wilfried Dibbern und Silke Dittmann.

Bürgermeister Wilfried Dibbern und Lothar Wenzel wollen nach über 25jähriger Tätigkeit im Gemeinderat aus Altersgründen nicht wieder kandidieren. Mit den besten Wünschen für die Zukunft bedankt sich die WGR auch an dieser Stelle nochmals für die so erfolgreiche Arbeit.

Mit dem Spitzenkandidaten Thomas Haß wirbt die Mannschaft der WGR um das Vertrauen der Rastorfer Wähler. Wir möchten auch in den nächsten 5 Jahren diese erfolgreiche Arbeit fortführen, in denen wir mehrere Großprojekte zu bewerkstelligen haben, aber trotzdem auf unsere gesunde, solide Finanzpolitik achten werden.

In unserem Wahlprogramm werden wir darauf eingehen, und wie gewohnt ausführlich die Kandidaten vorstellen.

Am 06.04.2008 um 10.00 Uhr unternimmt die WGR vom Rastorfer Kreuz ausgehend eine Fahrradtour durch die Gemeinde, zu der jeder interessierte Bürger herzlich eingeladen ist. Es können dann vor Ort eventuelle Probleme sofort angesprochen oder auch besichtigt werden. Wir sind jederzeit für Fragen und Anregungen dankbar. Sprechen Sie uns an!

Wählergemeinschaft Rastorf
Jens Bornhöft, 1. Vorsitzender

Gemeinde Schellhorn

„Unsere saubere Gemeinde Schellhorn“ - Machen Sie mit!

Die Gemeinde Schellhorn lädt ihre Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Teilnahme an der Aktion „Unsere saubere Gemeinde“ am kommenden Samstag, 29. März 2008 ein.

Treffpunkt: 09:30 Uhr am Gildehus. Für eine anschließende Stärkung ist gesorgt!

Eberhard Hecht
Vorsitzender Projektausschuss

Klaus Schildknecht
Bürgermeister

IHRE Probleme möchten WIR haben!



**Elektro √ Heizung √ Sanitär √ Solar √ Wärmepumpen
Dach- und Klempnerarbeiten**

- Elektroinstallationen, Reparaturen und Verkauf von Hausgeräten
- Antennen-, Telefon-, Sicherheits- und Netzwerktechnik
- Montage, Wartung und Reparatur von Gas-, Holz- und Ölheizungen, Wärmepumpen und mini BHKW's
- Sanitärtechnik von der Armatur bis zum kompletten Bad, inkl. Nebenarbeiten
- Solaranlagen für Wärme- und Stromerzeugung
- Dachrinnen, Dachflächenfenster, Schieferarbeiten, Reparaturen

24245 Kirchbarkau - Kirchenstraße 4
Tel: (04302) 18 25 Fax: (04302) 93 27 Mail: heiko-hennig@gmx.de

Freiwillige Feuerwehr Bothkamp



Sechs Mal Selk, fünf Mal Storm, vier Mal Schnoor - Die Bothkamper Feuerwehr als Familienunternehmen!

Seit dem 19. Februar 2008 können die Familie Selk und die FF Bothkamp stolz auf einen Rekord in der Wehr sein. Seit zur Jahreshauptversammlung der Jugendwehr auch Fynn, der jüngste der Familie in der Jugendfeuerwehr aufgenommen wurde, besteht die Feuerwehr aus sechs Mitgliedern aus dem Hause Selk. Angefangen beim Vater Martin, der als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr schon über 30 Jahre seinen Dienst in Bothkamp leistet, über Tim, der als Jugendgruppenleiter und Kassenwart seine Position in der Jugendwehr hat, mit Kevin als stellvertretendem Jugendgruppenleiter, Hauke als Beisitzer sowie Max und Fynn, deren Karriere gesichert zu sein scheint, bilden diese 6 „Jungs“ eine starke Truppe!!

Diese „Familienbindung“ zur Feuerwehr scheint keine Seltenheit zu sein. Familie Storm mit fünf Mitgliedern, Vater Hans-Jochen, die Söhne Hans-Christian und Johannes und Tochter Anne Marie in der aktiven Abteilung und Jan-Hinrich in der JF und die Familie Schnoor mit dem Wehrführer Hans-Wilhelm und den Söhnen Florian und Tobias bei den Großen und Tochter Mareike, Schriftführerin, in der Jugendwehr leisten ebenfalls engagiert und zuverlässig ihren Dienst für die Gemeinde Bothkamp. Bleibt zu erwähnen, dass viele weitere Familien auch mit zwei und drei Mitgliedern in der FF Bothkamp vertreten sind. Wir freuen uns über so viel Zuspruch aus den Familien der Gemeinde.

Steffi Preuß, Schriftführerin der FF Bothkamp

Foto: (hinten v.l.n.r.) Tim, Martin und Kevin sowie (vorn) Max, Fynn und Hauke Selk.

Gemeinde Bothkamp

Einwohnerversammlung am 11. Februar 2008

(*Leckerhölken*) Der Einladung zur Einwohnerversammlung am 11. Februar 2008 waren neben den Gemeindevertretern 56 Bürger der Gemeinde gefolgt.

Als erster Punkt der Tagesordnung ging es um den Planungsstand einer Freizeithalle auf dem Bolzplatz der Gemeinde. Bürgermeister Klaus Jensen berichtete, dass der Gemeinderat die Bürger der Gemeinde um ihre Meinung dazu bitten möchte. Vorher stellte der Architekt Buchholz die Gewerke vor und gab einen Abriss über die kalkulatorischen Kosten.

Dann hatten die Bürger das Wort. Es gab sowohl negative als auch positive Stellungnahmen. Durch die Diskussion während der Versammlung und aufgrund vieler positiver Argumente, gab es hinsichtlich der Festhalle immer mehr positive Aspekte, die von den Bürgern vorgebracht wurden. Klaus Jensen dankte für die rege Beteiligung zu diesem Punkt.

Im zweiten Punkt des Abends ging es um den Ruheforst in Bothkamp, der im „Großen Teich“ entstehen wird. Klaus Jensen stellte das Konzept vor und erklärte, dass die Gemeinde die Trägerschaft übernimmt. Die Trauerfeiern werden von der Kirche begleitet. Der Eigentümer des 44 ha großen Areals, Herr Conrad von Bülow, und der Förster, Herr Zarp, gaben weitere Erklärungen zur Organisation, Nutzung und Gestaltung ab und beantworteten Fragen zur Pflege des Ruheforstes.

Die Mitteilungen des Bürgermeisters drehen sich um die gemeindlichen Tätigkeiten der letzten fünf Jahre. Weiter gab er einen Bericht über die Entwicklung im Amt-Preetzland. Er verlas Daten, Fakten und Strategien.

Stefani Preuß

Vertragskundendienst

aller **Miele** Geräte
IMMER BESSER

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte



Schlüter

Elektro-, Sanitär-, Landtechnik
Inh. Jürgen Bock · Elektromeister
24250 Nettensee · Dorfplatz 4
Tel. 0 43 02 / 3 42 · Fax 7 46



Reiterhof
Gläserkoppel

Anfängerkurse ab 6 J. in den Osterferien
Tel. 04342/81030 www.glaeserkoppel.de

Rosenfelder Scheune

DEKO FÜR HAUS UND GARTEN
Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75



Freiwillige Feuerwehr Bothkamp



Jahreshauptversammlung 2008 der FF Bothkamp

Zur Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2007 im Restaurant „Leckerhölken“ konnte der Wehrführer 33 aktive Kameradinnen und Kameraden, 6 Ehrenmitgliedern mit unserem Ehrenwehrrührer Fiete Pallokowski und den Bürgermeister Klaus Jensen begrüßen.

Wehrführer Hans-Wilhelm Schnoor blickte in seinem Jahresbericht auf ein Jahr zurück, dass mit drei Einsätzen „normal ruhig“ verlief. Das Highlight des vergangenen Jahres war natürlich das 75jährige Jubiläum der Wehr, das im Mai des letzten Jahres mit den Feuerwehren des Amtes gefeiert wurde. Der Jugendwart, Andreas Preuß konnte auf ein

erfolgreiches Jahr zurückblicken, so zum Beispiel auf einen 8. Platz beim Bundeswettkampf auf Landesebene. Nach einem Übergang in die aktive Wehr und keiner Neuaufnahme zählte die Jugendwehr zum 31. Dezember 2007 19 Jungen und Mädchen. Die Jahresberichte des Gerätewartes und des Kasenwartes wurden zur Kenntnis genommen.

Nach den Jahresberichten kamen wir zu den Übernahmen aus der Jugendwehr und einer Neuaufnahme in die Wehr. In diesem Jahr kann sich die aktive Abteilung über fünf Übernahmen aus der eigenen Jugendwehr freuen. Übernommen wurden Franziska Koschor-

Foto: Beförderungen und Ehrungen gab es für (hintere Reihe v.l.n.r.) Hans-Wilhelm Schnoor, Sven Wieburg, Florian Schnoor, Hans-Christian Storm, Ernst-Christian Koschorreck, Johannes Storm sowie (vorne v.l.n.r.) Gina Barleben, Sven Kopp

reck, Anne Marie Storm, Sven Holling, Hendrik Kopp und Tobias Schnoor. Weiter wurde als neues Mitglied Frank Willrodt aufgenommen, der beruflich bei der Flughafen-Feuerwehr in Holtenau beschäftigt ist.

Unter dem Punkt „Beförderungen und Ehrungen“ konnten sich viele Kameradinnen und Kameraden freuen. Befördert wurden in diesem Jahr Ernst-Christian Koschorreck, Florian Schnoor, Hans-Christian Storm, Johannes Storm und Sven Wieburg zum Oberfeuerwehrmann. Geehrt wurden auch die jungen Kameraden und zwar für 10jährige Mitgliedschaft in der FF Bothkamp. Diese Kameradinnen und Kameraden sind: Virginia Barleben, Sven Kopp, Ernst-Christian Koschorreck, Florian Schnoor, Hans-Christian Storm, Johannes Storm und Sven Wieburg. Daran kann man erkennen, dass die Freiwillige Feuerwehr Bothkamp noch nicht mit Nachwuchssorgen zu kämpfen hat. Die jungen Kameradinnen und Kameraden aus der Jugendfeuerwehr sind sehr engagiert. Als Feuerwehrmann des Jahres 2007 wurde Peter Heimann geehrt. Er konnte sich insbesondere durch eine hervorragende Dienstbeteiligung an regulären wie auch Sonderdiensten und als Festausschussmitglied auszeichnen. Er bekam einen Präsentkorb und eine Plakette. Tolle Leistung Peter!

Als nächstes wurde dann über die bevorstehende Leistungsbewertung „Roter Hahn“ Stufe II informiert. Die Übung findet statt am 26. April 2008. Es werden Sonderdienste für die Vorbereitung abgehalten, die auf dem Dienstplan vermerkt sind. Zu diesem Anlass ist die Gemeinde Bothkamp herzlich als Zuschauer und Gast der Feuerwehr eingeladen.

Zum Schluss richtete der Bürgermeister Klaus Jensen das Wort an die Versammlung. Er gratulierte der Wehr zu einem gelungenem Jubiläum und wünschte viel Erfolg für die Leistungsbewertung im April. Er sprach auch ein Lob an die Jugendfeuerwehr aus, die er bei ihrer Jahreshauptversammlung besucht hatte. Er meinte, auf unseren Nachwuchs können wir stolz sein.

Steffi Preuß, Schriftführerin



RUHEPARK
LEHMKUHLN

Schleswig-Holsteins erster Begräbniswald

Informieren Sie sich bei einer kostenlosen Führung durch den Begräbniswald. Die Führungen finden zwei- bis drei Mal monatlich statt.

Infos & Anmeldung

04342 / 766188
info@ruhepark.info
www.ruhepark.info

**Wollen Sie bauen
oder renovieren???**

**P
ELGERT
TER**

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
Lieferung & Montage - Reparaturen -

Peter Elgert
Dorfstraße 37

24211 Lehmkuhlen
Ortsteil Rethwisch
Tel. 04342 - 83976 • Fax - 3092843

Freiwillige Feuerwehr Boksee

4 Junge Männer verstärken die Freiwillige Feuerwehr Boksee

Auf der Jahreshauptversammlung am 15.02.08 im Gemeindehaus Boksee beförderte der Wehrführer Heiner Plaug die vier Neuzugänge des vergangenen Jahres zu Feuerwehrmännern.

Die Wehr ist stolz auf ihre 31 aktiven Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 36,8 Jahren und die 10 „alten Hasen“ in der Ehrenabteilung.

Die Versammlung beschloss einstimmig, dass zukünftig Hendrik Siedenburg als neuer Sicherheitsbeauftragter ein Auge auf alles haben soll. Befördert wurden Gerrit Böhe zum Hauptfeuerwehrmann und Karl-Heinz Hansen zum Löschmeister. Dann konnte Heiner Plaug noch einige Jahresspangen für

langjährigen aktiven Dienst vergeben: LM Dirk Bergert für 10 Jahre, HFM Patrick Schwarz für 20 Jahre, LM Friedrich-Wilhelm Lüders für 30 Jahre und HFM Meinhard Thomsen sowie OBM Kurt Bartsch für 50 Jahre Feuerwehrdienst.

Im vergangenen Jahr musste die Bokseer Truppe zu 7 Einsätzen ausrücken, überwiegend zur technischen Hilfeleistung auf der B404, aber auch ein Treckerbrand und vollgelaufene Abwasserschächte waren dabei.

Für das Jahr 2008 plant die Wehr eine Fahrt ins Blaue (oder Grüne), und im Jahr 2009 möchten wir uns die Stufe III bei der Leistungsbewertung Roter Hahn erkämpfen.

Iris Schwarz



Die Anwärter Simon Jasmer, Dean Westphal, Jugendfeuerwehrmann Jan Lüders und Anwärter Jan-Philipp Althainz (von links) werden zu Feuerwehrmännern befördert.

Foto: H. Siedenburg

FFW Lepahn

Aktuelles aus der Freiwilligen Feuerwehr Lepahn

Am 08.02. 2008 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lepahn statt. Die Kameradinnen und Kameraden konnten auf über 11 Einsätze zurückblicken (Brand- und technische Hilfeleistung).

Aus der Jugendfeuerwehr wurden Martina Miemczyk, Johannes Heinemann und Simon Langfeldt, sowie nach einem Jahr Anwärtschaft Dirk Jurczyk übernommen.

Befördert wurden Dirk Jurczyk zum Feuerwehrmann, Robert Heinze zum Oberfeuerwehrmann und Lothar Schneekloth zum Hauptfeuerwehrmann.

Außerdem wurden für 60 Jahre Feuerwehrdienst Günter Großmann sowie für 50 Jahre Rolf Petersen und Günter Bock geehrt. Mit mehr als 10 Jahren aktivem Dienst wurden Lothar Schneekloth, Dietmar Stabenow, Jens Heinemann und Berthold Müller ausgezeichnet.

Zurzeit besteht die Freiwillige Feuerwehr Lepahn aus 19 aktiven Kameraden/innen und 6 Ehrenmitgliedern.

Des Weiteren möchten wir über die geplanten Veranstaltungen im Löschbezirk Lepahn hinweisen.

Am 29.03.08 findet der diesjährige Frühlingsball im Sportheim Lepahn statt. Beginn ist um 20.00 Uhr, die Musik kommt vom Plattenteller und eine reichhaltige Tombola erwartet sie.

Die diesjährige "Aktion Saubere Gemeinde" folgt am 06.04.08, Beginn ist um 10.00 Uhr, und am 01.05.08 ab 10.30 Uhr wird der Maibaum mit Musik und Grillen am Gerätehaus Lepahn aufgestellt. Grillen wird die Feuerwehr am 05.07.08 in Trent.

Und wie fast in allen Feuerwehren fehlen uns auch noch aktive Kameraden. Schauen Sie einfach mal bei uns vorbei.

Berthold Müller, Schriftführer



M. Seligmann

**Bagger- und
Radladerarbeiten**

*Staatlich geprüfter Werkspolier im
Tief- und Straßenbau*

Hausmeisterservice /Winterdienst



Wir führen aus:

- Erdarbeiten aller Art
- Kellerwandsanierung
- Hausanschlüsse für Schmutz- und Regenwasser
- Reitplatzbau
- Grünflächenpflege
- Pflasterarbeiten

Tel. 0 43 02 / 91 95 od. 0177 / 31 52 094
Fax 0 43 02 / 964960
Dorfstraße 57 • 24220 Boksee

BIENIAS

**Heizung
Sanitär
Rohrreinigung
Solartechnik**

Wischof 18 · 24250 Löptin · Telefon (0 43 02) 493

Bei Modernisierung Ihrer Ölheizung erhalten Sie von uns 500 Liter Heizöl gratis!

Wir bieten Ihnen auch Finanzierungen zu 0,0%!

Freiwillige Feuerwehr Honigsee



Jahreshauptversammlung 2008 der FF Honigsee

Die Freiwillige Feuerwehr Honigsee bereitet sich auf die Zukunft vor. Wenn die B 404 in einigen Jahren zur A 21 ausgebaut ist, rechnet Wehrführer Hans-Günter Wichelmann mit mehr Einsätzen. Zwar wird Honigsee nicht die Hauptlast der Einsätze tragen, aber für Hilfsleistungen werden sie immer bereit sein. Der Wehrführer kündigte an, dass man im Gespräch mit der Gemeinde ist, um ein neues Feuerwehrauto anzuschaffen. Noch ist man sich nicht einig, ob es ein neuer Einsatzwagen sein soll oder ein nach eigenen Wünschen hergestellter. Bürgermeister Alexander Nicolaisen sicherte zu, dass die Gemeinde bereits 2009 das Geld zur Verfügung hat.

Die 28 Blauröcke rückten im vergangenen Jahr nur zu zwei Einsätzen aus, davon einer um Sturm Schäden zu beseitigen; beim zweiten Einsatz wurde eine Ölspur auf der L 49 beseitigt.

Für dieses Jahr hat sich die Honigseer Wehr ein hohes Ziel gesetzt. Sie will sich die 2. Stufe der Landesbewertung „Roter Hahn“ erkämpfen. Die Wehr hat an vielen Wettkämpfen teilgenommen, so beim Feuerwehrlauf in Dannau, beim Schießen in Rönne sowie beim Amtsfestwehrtag in Bothkamp. Beim Amtsskattunier in Postfeld konnte der 1. Platz erspielt werden, damit ist Honigsee Ausrichter für das Skatturnier 2008.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Beförderungen“ wurde Martin Klempt zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Für 30 Jahre aktiven Dienst wurden Jürgen Steffen und Carsten Doose ausgezeichnet, für 10 Jahre Rolf Lamp und Janina Sander. In der Ehrenabteilung wurde Heinz Haemeister für 50 Jahre geehrt.

In puncto Personal kann sich Honigsee glücklich schätzen. Immerhin hat man 28 aktive Mitglieder, 6 Ehrenmitglieder, 25 fördernde Mitglieder und 16 Jugendliche, die aktiven Dienst verrichten.

Die Honigseer Wehr konnte sich auch in diesem Jahr wieder weiter modernisieren. Es wurde ein VW-Bus als MZF-Fahrzeug angeschafft, außerdem eine neue 4teilige Steckleiter, neue Druckminderer und Membranen für Atemschutzgeräte, 4 neue Akkus sowie ein neues 2-m-Band-Funkgerät.

Dieter Kruse

BW Wahlstorf

Frischer Wind für die Gemeinde

Die BW der Gemeinde Wahlstorf stellte ihre Kandidaten auf

Die kontroversen Diskussionen der letzten Wochen und Monate in der Gemeinde bescherten der Bürgerlichen Wählergemeinschaft Wahlstorf/Wielen einen erfreulichen Mitgliederzuwachs.

So standen dann auch bei der Aufstellung der Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008 eine Vielzahl engagierter Bürger zu Auswahl.

Als Direktkandidaten wurden Axel Hamann, Hilke Brinkhaus, Erwin Scherpf, Jürgen Streufert und Harald Felten nominiert.

Auf der Liste folgen Henning Schwien (der aus beruflichen Gründen auf eine Direktkandidatur verzichtete), Regina Becker-Hinrichsen, Anette Hartke-Köpp und Jürgen Meier.

Auf einen Spitzenkandidaten legte sich die Mitgliederversammlung noch nicht fest. „Wir treten als Team für die Bürger unserer Gemeinde an“, so die einhellige Meinung der Mitglieder.

Sabine Streufert / BW

Gemeinde Nettelsee

Herzlichen Glückwunsch!

Die Gemeinde Nettelsee gratuliert Ihrem ehemaligem Bürgermeister Franz Schrage recht herzlich zu seinem 65. Geburtstag.

Wir wünschen Dir viel Freude beim Funken mit der großen, weiten Welt und immer einen großen Fisch an der Angel sowie auch weiterhin Freude an der Gartenarbeit.

Vor allem wünschen wir Dir Gesundheit und Zufriedenheit für Deinen weiteren Lebensweg.



Der Dorfplatz wird bepflanzt

Am Sonnabend, dem 12. April 2008 wollen wir ab 10 Uhr die Bepflanzung auf unserem Dorfplatz fertig stellen.

Bürgerinnen und Bürger, die ihre Gemeinde dabei unterstützen wollen, sind herzlich willkommen. Bitte bringen Sie eigenes Gartengeschirr mit.

Die Einweihung feiern wir mit dem Maibaum aufstellen am 30. April 2008 um 18 Uhr.

Anke Jahnke, Bürgermeisterin

Insektenschutz



www.hans-rathje.de

**TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN**

HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

Email: hans-rathje@t-online.de

Bürgerverein Barkauer Land e.V.



Osterfrühstück der Senioren Die Senioren aus dem Barkauer Land konnten sich über viele Kinder freuen und ein gut bürgerliches Büfett genießen.

Der Arbeitskreis Senioren hatte zum Osterfrühstück am 08. März 2008 ins Dorfgemeinschaftshaus nach Boksee eingeladen. Es war ein sehr volles Haus, 64 Senioren und Gäste waren gekommen.

Die Plattschnacker-Kinder aus dem Barkauer Land - die Gruppe besteht inzwischen schon seit sechs Jahren (!) - führten ihr neu eingetübtes Stück „100 Eier“ auf (Autorin: Doris Hinrichsen, Leitung: Gudrun Bicker und Doris Hinrichsen): 100 Eier wurden auf dem Wochenmarkt verkauft. Alte Bekannte und Freunde trafen sich nach vielen Jahren wieder. Oh die Freude war groß, es wurden Erinnerungen ausgetauscht, die gute alte Zeit ... und dabei wurden Eier eingekauft (natürlich alles auf platt gesprochen). Die Kinder ernteten viel Beifall (Foto rechts).

Das gut bürgerliche Büfett ließen sich die Gäste munden, es war für jeden Gauen etwas dabei. Arbeitskreismitglieder hatten es mit viel Liebe und Fleiß zusammengestellt.

Nach dem Frühstück führten 15 Kinder der Klasse 3 b der Grundschule Barkauer Land unter der Leitung von Christiane Hilbert ihr Theaterstück „Hahn kleb an“ vor (Foto oben). Der Hahn im Dorf kräht morgens sehr früh, er hat alle Bürger im Dorf im Griff. Der Bauer wollte ihm den Hals umdrehen, der Hahn sollte in den Kochtopf, doch der Bauer blieb kleben, ja und so geht es dann allen Bewohnern im Dorf, jeder, der ihn anfasst, bleibt kleben, muss mit ihm krähen, singen und

tanzen, selbst der Polizist klebt an. Nur mit dem Zauberspruch konnten sich alle lösen: A b r a d a w a

Die Kostüme und Kulissen hatten die Kinder und ihre Eltern selber hergestellt, alle erhielten sehr viel Beifall. Der Bürgermeister der Gemeinde Boksee, Herr Meß, überbrachte Grüße und würdigte die Veranstaltung.

Zum Abschluss spielte der Flintbeker Flötenkreis, gemeinsam sangen wir den Kanon „Es tönen die Lieder, der Frühling kommt wieder ...“ So endete ein etwas verlängerter, erfolgreicher und fröhlicher Vormittag.

Gudrun Bicker



Schwimmgruppe im Barkauer Land sucht Betreuer

Leider muss ich mitteilen, dass Herr Götz Meyer, der die Gruppe geleitet hat, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht. Nach einer Operation wieder fit zu werden, ist leider nicht so einfach.

Jetzt wäre es natürlich schön, wenn sich jemand finden würde, der einen Rettungsschein, Jugendwart- oder Übungsleiterschein hat und bereit ist, die Schwimmgruppe der Grundschule Kirchbarkau zu übernehmen. Treffpunkt ist die Badestelle am Bothkamper See in Kirchbarkau.

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, setzen sie sich bitte mit der Elternsprecherin Frau Mattern, Tel. 04302/9236 in Verbindung.

Horst Schulz

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis

Siedlungsentwicklung

- jeden letzten Donnerstag -
am 27. März 2008, 19.30 Uhr
in der Alten Schmiede

Arbeitsgruppe

Lehrpfad Kulturlandschaft AG Lehrpfad

- Wichtiger Termin! -

Die Arbeitsgemeinschaft Lehrpfad Kulturlandschaft Bothkamp-Hof Siek lädt ein zur Jahreshauptversammlung am

Mittwoch, 16. April um 19.00 Uhr

in das neu eröffnete Restaurant
„Leckerhölken“ in Bothkamp.

Wichtigste Punkte der Tagesordnung:

1. Besprechung der Aktivitäten 2008
2. Sieker Woche vom 19. bis 25. Mai
2. Quer durch Schleswig-Holstein: Stand der Arbeiten.

**Mitmacher und Gäste
sind herzlich willkommen!**

Für die AG Lehrpfad: **Günter Wachholz**

Der Arbeitskreis Senioren lädt ein zum

Bingospiele

am 14. April 2008, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Bürgervereins in der Alten Schmiede in Barmissen bei Kaffee, Gebäck und Selter. Kosten pro Spiel: 1,- €

Anmeldungen bitte bis zum 10. April 2008 bei Christa Klupp, Tel.: 04302/9115.

Und schon einmal vormerken: Wir wandern am 31. Mai 2008 durch Warnau.

Herzliche Grüße

Gudrun Bicker

Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

Bekommt die Schusteracht-Region jetzt ihr regionales Reitwegenetz?**Oder: Was lange währt, ...**

Nicht erst seit der LSE Preetz Stadt & Land (2001/2002), sondern in einigen Gemeinden schon sehr viel länger, wird in der Region rund um die Stadt Preetz an einem regionalen Reitwegenetz „herumgeplant“, bislang allerdings ohne durchschlagenden Erfolg.

Zwar kursierten Wunschlisten und Planungskarten für das Reiten in Feld und Flur unter den Freizeitreitern schon lange vor der LSE, aber erst im Rahmen der Erarbeitung des Konzepts der „Schusteracht“ konnten der regionalen Reiterschaft, Freizeitreitern wie Reitbetrieben, realistische Perspektiven aufgezeigt werden, um das Vorhaben (endlich) in die Tat umzusetzen.

Die Errichtung eines „Regionalen Reitwegenetzes“ ist eine der anspruchsvollsten und aufwendigsten Maßnahmen des regionalen Dorfentwicklungsplanes „Schusteracht“.

Während in den Jahren seit dem Abschluss der Dorfentwicklungsplanung (2004) bereits eine Vielzahl von Maßnahmen, insbesondere im Bereich des Fahrradtourismus, umgesetzt wurde, hatte die „Maßnahme Ö 10 Regionales Reitwegenetz“ die Umsetzungsreife aus Sicht des Amtes und der Kommunen lange Zeit nicht erreicht.

Um dem Vorhaben einen neuen Impuls zu verleihen, entstand die Idee, professionelle Hilfe von außen in Anspruch zu nehmen und ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung eines Umsetzungskonzepts zu beauftragen, was im Frühsommer 2007 mit der Auftragserteilung an Frau **Dr. Deike Timmermann** vom Büro für Landschaftsentwicklung (BfL) Kiel erfolgte.

Zu Beginn des Jahres 2008 hat die Planerin jetzt das Konzept vorgelegt. Es wurde den Gemeindevertretern der Region auszugsweise zugesandt und außerdem in einer Informationsveranstaltung am 26. Februar 2008 im DGH Pohnsdorf vorgestellt.

Ausgehend von einer gründlichen Reitwegeplanung (Reitwegeskataster) und einem Beschilderungskonzept (Kataster + Kostenschätzung) sind darin auch ein detailliertes Leistungsverzeichnis (+ Kostenschätzungen) für die notwendigen Bau- und Wegemaßnahmen, ein Leistungsverzeichnis für die Erstellung einer Reitwegekarte sowie Muster für vertragliche Vereinbarungen mit Grundeigentümern über die Duldung und Entschädigung des Reitens auf privaten Flächen enthalten.

Eine entscheidende Komponente des Umsetzungskonzepts ist ein Entwurf einer Rahmenbedingung für das Zusammenwirken der im AK Reiten des Schusteracht e.V. organisierten Reiterschaft mit den Gemeinden (siehe Grafik auf der rechten Seite). Danach investieren die Kommunen in die Errichtung des Wegenetzes (Erstinvestition); für den Rest kommen die Reiter auf, beispielsweise durch den Verkauf von Kopfnummern sowie durch Eigenleistungen.



Blickten bisher immer etwas neidisch auf die aktiven Radfahrer im Schusteracht e.V.: Die ebenfalls sehr rührigen, im AK Reiten des Vereins organisierten Pferdefreunde.

Die Kosten der Herrichtung des Reitwegenetzes

Das Konzept schließt mit Gesamtkosten von maximal 150.000 Euro für die Erstinvestition ab, die sich wie folgt gliedern:

Bau- und Wegemaßnahmen	123.000,-
Wegweisung, einschl. Infotafeln	17.000,-
Reitwegekarte (Auflage: 2.500)	10.000,-
gesamt:	150.000,-

Anm.: In den Bau- und Wegemaßnahmen ist eine größere Ausbaumaßnahme auf dem Gebiet der Gemeinden Löptin und Postfeld enthalten, die von diesen seit Längerem gewünscht wird und entsprechend mitfinanziert werden soll (Gesamtkosten: ca. 46.000 Euro).

Das Land hat eine Förderung des Regionalen Reitwegenetzes in Höhe von 50% der förderfähigen (Netto-)Kosten in Aussicht gestellt.

Durch unbare Eigenleistungen lassen sich - das haben vor allem die Radfahrer bewiesen - die kalkulierten Kosten deutlich senken.

Intern sollte der Eigenanteil nach dem bei den bisherigen Maßnahmen der Schusteracht angewandten und bewährten Schlüssel auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt werden:

Die Finanzierung für übergreifende Maßnahmen (Beschilderung, Reitwegekarte, Informationstafeln) tragen die acht beteiligten Kommunen zu je einem Achtel.

Bei Bau- und Wegemaßnahmen in einzelnen Gemeinden trägt die jeweilige Trägergemeinde 70% des Eigenanteils (früher: 35% der Gesamtkosten). Die übrigen sieben Kommunen beteiligen sich über einen „Regionstopf“ mit je einem Siebtel der verbleibenden 30% Eigenanteil (früher: 15% der Gesamtkosten).

Berechtigte Frage: Wer unterhält die Wege?

Da die Unterhaltung der öffentlichen Straßen und Wege den Gemeinden im Rahmen der allgemeinen Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht obliegt, sollen die Gemeinden auch den durch das Reiten möglicherweise entstehenden Mehraufwand übernehmen.

Für die Privatwege soll vereinbart werden, dass formell ebenfalls die Gemeinden dafür Verantwortung übernehmen, dass allerdings die Beseitigung von Schäden, die auf das Reiten zurückzuführen sind, sowie z.B. das Freischneiden des Lichtraumprofils durch den AK Reiten geleistet bzw. organisiert wird.

Die Reiter haben bereits ortsansässige Landwirte, Reiter und Pferdebetriebe angesprochen, die sich für die allermeisten Streckenabschnitte bereit erklärt haben, die Wege im Rahmen von Wegepatenschaften zu pflegen.

Für Abschnitte ohne Wegepaten müssen die entsprechenden finanziellen Mittel durch die Reiterschaft bereitgestellt werden.

War lange ein Problem: Reiten auf privater Flächen

Das Vorhaben „Regionales Reitwegenetz“ ist u.a. deshalb so anspruchsvoll, weil das Reitwegenetz fast zur Hälfte (45%) über private Feld- und Waldwege sowie Ackerlandstreifen verlaufen soll. Größter Grundeigentümer der Region ist das Kloster Preetz.

In mehreren Abstimmungsgesprächen mit den betroffenen Grundeigentümern haben diese ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert, das Reitwegekonzept zu unterstützen und ihre Flächen zur Verfügung zu stellen.

Im Gegenzug wurde den Grundeigentümern (bzw. Pächtern) in Aussicht gestellt, diese Duldung angemessen zu entschädigen. Die von der Planerin vorgeschlagenen, gestaffelten Entschädigungssätze summieren sich auf rund 5.000,- Euro p.a.. Um diese zu finanzieren, haben die Reiter zugesagt, pro Jahr bis zu 7.500,- Euro als Eigenbeitrag aus dem Verkauf von Kopfnummern, einem Zuschuss des Schusteracht e.V. sowie Sponsoringeinnahmen, aufzubringen.

Nächster Schritt: Beschlussfassung in den Gemeinden

Wie die Grafik rechts zeigt, handelt es sich bei der Grundkonstruktion des Reitwegekonzepts um ein „Dreiecksverhältnis“ zwischen Gemeinden, Reiterschaft und privaten Grundeigentümern, die alle ihren Beitrag leisten (müssen - sonst geht es nicht!).

In dem einheitlichen Beschlussvorschlag der Verwaltung, der den sechs Gemeinden des Amtes vorgelegt wurde, heißt es u.a.:

1. Die Gemeinde **[Kühren / Lehmkuhlen/ Pohnsdorf / Rastorf / Schellhorn / Wahlstorf]** beteiligt sich an der Errichtung des Regionalen Reitwegenetzes der „Schusteracht“ auf der Grundlage des vorgelegten Umsetzungskonzepts.
2. Das Amt wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der in dem Konzept aufgeführten Maßnahmen sowie zur Sicherstellung der Finanzierung, insbesondere durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes, einzuleiten.

Außerdem werden die Gemeinden aufgefordert, die erforderlichen Haushaltsmittel - zwischen 5.000 und 8.000 - zur Kofinanzierung der Maßnahmen bereitzustellen.

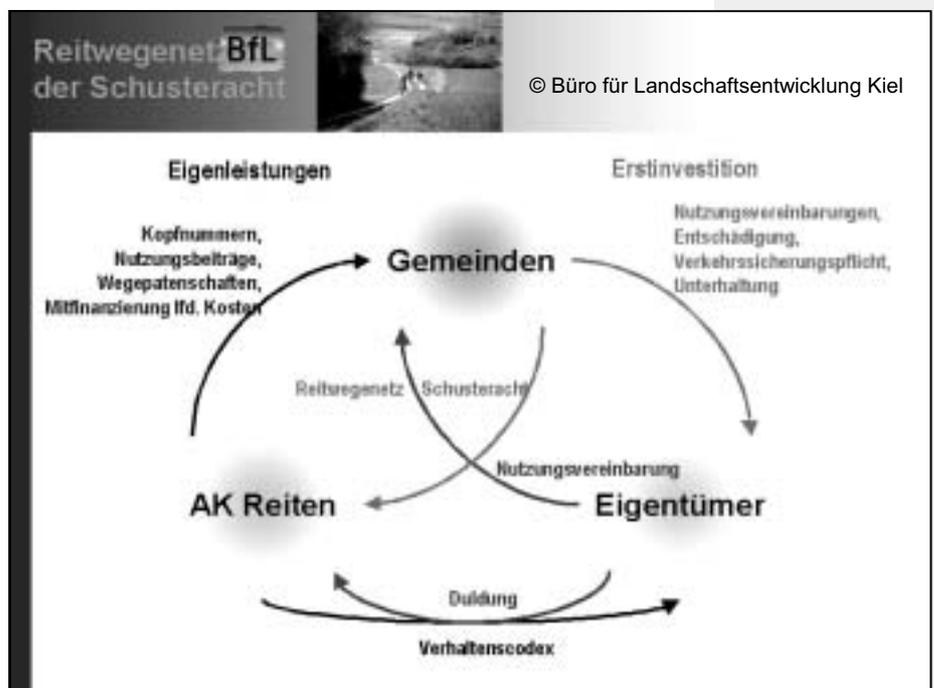
Vorausgesetzt, die Gemeindevertretungen beschließen bis Ende April ihre Beteiligung an dem Projekt, dann würde das Amt über den Sommer die Kapazitäten bereitstellen, um sich unverzüglich an die Umsetzung zu machen. Bereits im Herbst dieses Jahres könnte, gemeinsam mit den Gemeinden, die Umsetzung erster Bau- und Wegemaßnahmen begonnen werden. Die Schilder und Informationstafeln könnten spätestens zu Beginn der Reitsaison 2009 montiert sein.

P.S. Als erste der sechs amtsangehörigen „Schusteracht“-Gemeinden hat Pohnsdorf am 6. März 2008 die Beteiligung an dem Konzept beschlossen.



Auch wenn es seit Jahren das politische Ziel der Landesregierung ist, Schleswig-Holstein „vom Pferdland zum Reiterland“ zu machen - sehr viele reiterfreundliche Regionen gibt es im Lande bislang nicht.
Foto: www.sh-pferdland.de

So könnte das Konzept der Schusteracht funktionieren*:



... und so könnte es weiter gehen:

Mit der Beschlussfassung über die Umsetzung des Konzepts wird das Amt beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten:

- ▶ Das Konzept wird als Förderantrag beim Amt für ländliche Räume Kiel eingereicht. (Bekanntlich dürfen vor einem positiven Bescheid keinerlei Maßnahmen, die zu Ausgaben führen, begonnen werden!)
- ▶ Mit den privaten Grundeigentümern werden verbindliche Vereinbarungen über die Duldung und Entschädigung des Reitens auf ihren Feld- und Waldwegen bzw. landwirtschaftlichen Flächen abgeschlossen.
- ▶ Das Amt wird den AK Reiten im Schusteracht e.V. auffordern, verbindliche Zusagen von Reitern und Reitbetrieben zur Mitfinanzierung des laufenden Betriebs einzuholen.

- ▶ Die Gemeinden stellen - soweit noch nicht geschehen - Mittel für die Umsetzung in ihren Haushalten 2008/09 bereit.
- ▶ Zusammen mit den einzelnen Gemeinden und dem AK Reiten werden, bezogen auf jeden Rundreitweg, die Maßnahmen zum Wegebau und zur Beschilderung geplant, ggf. ausgeschrieben und schrittweise umgesetzt.

Parallel zu allem werden die Stadt Preetz und Schwentinental über die Beschlusslage zur Umsetzung des Reitwegekonzepts in den Gemeinden des Amtes Preetz-Land informiert und gleichzeitig eingeladen, ihren Beitrag zu dem regionalen Projekt zu leisten. Unter Berücksichtigung des Planungsstandes und mit etwas Optimismus, was die Beschlussfassung angeht, könnte das Regionale Reitwegenetz der Schusteracht-Region zum Beginn der Saison 2009 in Betrieb gehen. - Den Amtsschimmel würd's freuen ... !

TG im SV Kirchbarkau

Die Tennismgemeinschaft - eine "alte Sparte" des SVK stellt sich vor.

Die TG im SV Kirchbarkau von 1947 e.V. gibt es schon seit 1977. Sie wurde als unabhängige Sparte des SVK gegründet; sie gab sich eine eigene Beitrags- und Gebührenordnung und eine eigene Satzung. Die Mitglieder der TG können also nicht automatisch alle Leistungen des SVK in Anspruch nehmen, wie auch umgekehrt die Anlage der TG nicht allen Mitgliedern des SVK offen steht. Die Kopplung der TG-Mitglieder an den SVK erfolgt also allein über den Versicherungsbeitrag. Diese Konstruktion mag man bedauern, sie war aber notwendig, weil die Kosten für die Erstellung der Tennisanlage erheblich waren. Nur eine kleine Gruppe von Tennisbegeisterten nahm es auf sich, über persönliche Bürgschaften die Kredite für den Bau von anfangs zwei Tennisplätzen und dem Tennisheim abzusichern.

Heute steht die Tennismgemeinschaft finanziell auf eigenen Füßen und kann sogar Aufnahmegebühren aussetzen. Die TG im SV Kirchbarkau hat damit im Kreis Plön neben den geringsten Jahresbeiträgen auch ideale Aufnahmebedingungen. Es ist übrigens der einzige Tennisverein im Barkauer Land - ein Verein, der auch den Urlaubern im Barkauer Land für eine geringe Platzgebühr offen steht. Die Anlage besteht aus zwei Rotsand-Plätzen und einem kleinen Vereinsheim mit getrennten Dusch- und Sanitärräumen sowie einem gemütlichen Aufenthaltsraum. Der Außenbereich lädt ein zur Geselligkeit, zum Sitzen und Zuschauen beim Spiel der Freunde und Bekannten oder der eigenen Kinder.

Die TG kennt keine sogenannte Warteliste: Es kann durchaus jeder, der sich für den Tennissport interessiert, der Gemeinschaft sofort beitreten. Man wende sich vertrauensvoll an ein persönlich bekanntes Mitglied der TG und probiere zunächst einmal zwei bis drei Stunden auf dem Platz mit dieser Person des Vertrauens (einen Tennisschläger gibt's immer zu leihen und Sportschuhe mit feinem Profil wird man vielleicht besitzen) oder man wende sich direkt an den Vorstand, um ein Probespiel zu arrangieren. Hier die Ansprechpersonen:

Vorsitzender:	Hans-Jürgen Jeß	Tel. 04302 / 965923
2. Vorsitzende und Kassenwartin:	Evelin Frach	Tel.04302 / 1843
Sport- und Jugendwartin:	Cristiane Koser	Tel. 04302 / 9253
Schriftwartin:	Ursula Wesemann-Schaupp	Tel. 04302 / 1508

Und nachfolgend die Liste der anerkannt günstigen Jahresbeiträge:

Ehepaare / Lebensgemeinschaften	154 €	Einzel erwachsen	103 €
Jugend volljährig in Ausbildung	62 €	Jugend unter 18 Jahre	41 €
2. Kind (3. Kind frei)	21 €	Passive Mitglieder	21 €

Aktive Mitglieder ab 14 bis 65 Jahre haben allerdings pro Saison vier Arbeitsstunden im Gegenwert von je 8 € zu leisten! Ein üblicher Beitrag an die Gemeinschaft, denn besonders im Frühjahr und Herbst gibt es viel zu tun. Die Freiluftseason reicht von Ende April bis Ende Oktober und neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Für den Vorstand: Hans-Jürgen Jeß



Bild oben:

Jugendtraining – Seit Anbeginn unterstützt die TG das Jugendtraining der Kinder. Leider sind bisher nur wenige Heranwachsende oder auch dann Erwachsene dem Verein als Mitglieder treu geblieben.

Bild unten:

Tennispause – Gesellige Turniere gegen Ende der Saison laden zwischen durch auch zum gemütlichen Sitzen, Klönen und Kaffeetrinken ein (im Hintergrund das Dorfhaus).



Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 04307/6534 Büro Fax: 04307/1599
Tel.: 04307/824358 Hoheneichen Tel.: 04384/936 Mucheln
www.container-sh.de berchim@t-online.de

Anzeigen im Amtsschimmel:

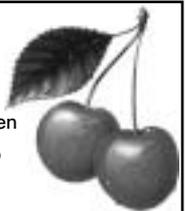
SKALA DRUCK
Tel. 04322 - 2281

Dachdeckerei

Kirsch GbR

Am See 23 · 24211 Wielen

Tel.: 04342-858669
Fax 04342-858586
Mobil: 0173-6163754



Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e. V.

Liebe Mitglieder und dem DRK Verbundene!

Wir hoffen - egal wie das Wetter war -, Sie hatten ein paar frühlingshafte, angenehme Ostertage und fühlen sich fit für ein ereignisreiches Frühjahr.

Wie immer steht im Frühjahr viel Arbeit an und so freuen wir uns schon auf Ihre Unterstützung, um eine Arbeit gemeinsam zu erledigen. Wir haben eine

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Dienstag 29. April 2008 um 15:00 Uhr**
im **Jacob-Sellmer-Haus Kirchbarkau**

mit Bekanntmachungen und Vorstandswahlen und würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen. Wie immer lassen sich Arbeit und Spaß miteinander verbinden und die Geselligkeit kommt auch nicht zu kurz. Es gibt eine fröhliche Kaffeetafel mit einem interessanten, informativen Vortrag der Polizei.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Kaffeetafel
2. Ergänzung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Jahresberichte:
 - Ortsverein und Betreute Grundschule
 - Gymnastikgruppen
 - Yogagruppen
 - Tanzgruppe
 - Jugendrotkreuz
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüferinnen

7. Entlastung des Vorstandes

8. Wahlen

Vorsitzende

erste stellvertr. Vorsitzende

zweite stellvertr. Vorsitzende

KassenwartIn

BeisitzerInnen

KassenprüferInnen

9. Sommerfahrten/ Jahresprogramm

10. Verschiedenes

11. Vortrag: **Sicherheitsberatung durch die Polizei**

Herr H.-D. Schwarz, Leitender Polizeidirektor a.D., und ein Kollege von der Dienststelle Kirchbarkau werden über Betrugsmaßnahmen am Telefon, im Internet und an der Haustür informieren. Zusätzlich werden sie Tipps geben, wie man sich als Fußgänger vor Diebstahl schützen kann.

Kostenbeitrag 2€. Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Wenn Sie abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte Frau Zwick Tel. 747 oder bei Anne-grete Schildberg Tel. 1058 an.

Eine weitere wichtige Arbeit findet am 22. April statt:

Dienstag, 22. April Blutspende

16:00 bis 19:30 Uhr im Dorfhaus/ Feuerwehrhaus Kirchbarkau.

Es ist unser 2. Termin in diesem Jahr und auch hier freuen wir uns wieder über Ihre tatkräftige Unterstützung. Unser 1. Blutspende-Termin im Januar war sehr erfolgreich.

Nochmals Dank an alle !

Und wenn Sie der Arbeit einfach mal davon laufen möchten:

Ab **30. März** beginnt die Sommerzeit und die Walking-Gruppe trifft sich dann Montag Nachmittag um **17:30 Uhr**.

Und dann hat das JRK noch etwas mitzuteilen:

Mittwoch, 16. April 2008

**Schnupperstunde im Jugendrotkreuz
von 16:45 –18:00 Uhr
im Jacob-Sellmer-Haus in Kirchbarkau**

Wir JRKler suchen Dich!!

Möchtest Du fit werden in Erster Hilfe?

Möchtest Du Wunden mit uns selbst schminken und dann versorgen?

Hast du Lust, kleine selbst ausgedachte Theaterstücke mit uns einzuüben?

Dann bist Du richtig bei uns!

... und was wir sonst noch so alles machen:

- Lauf- und Geländespiele
- Bastelarbeiten und Malen
- Gesellschaftsspiele
- Backen, Kochen, selber Essen
- Wettkampf auf dem Kreiswettbewerb
- Reden und Nachdenken über Dinge, die uns interessieren und Vieles mehr !

Vielleicht fällt dir ja auch etwas ein? Lass es uns wissen!

Schau doch mal vorbei!

Weitere Informationen bei Gruppenleiterin Regina Strangl Tel 04302/1566.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Vorhaben im Frühjahr ein frohes Schaffen und freuen uns auf Sie.

Der Vorstand

Herzliche Grüße und bis bald!

Andrea Jedicke Öffentlichkeitsarbeit

7. Ausfahrt

„Um den Bothkamper See“

Am Sonntag, 27. April 2006 veranstaltet die Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg, Region KI/RD eine Ausfahrt mit anschließendem Hindernisfahren nach Zeit und Fehlerpunkten.

Erwartet werden ca. 35 Gespanne vom Einspänner bis zum Vierspänner verschiedener Rassen.

Start ist ab 9:30 Uhr in Boksee/Im See (Der Weg ist ausgeschildert), wo auch ab ca. 12:00 Uhr das Hindernisfahren beginnt. Ab ca. 15:00 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Die Fahrt der Gespanne über eine Strecke von ca. 21 km führt von Boksee über Schönhorst - Bisseer - Hof Bothkamp - Kirchbarkau - Klein Barkau zurück nach Boksee.

Für einen Imbiss sorgt unser bewährtes Team auf dem Fahrplatz und bei der Pause im Bothkamper Wald.

Hans-Jürgen Staack



Tag der offenen Tür auf der Reitanlage in Schönhorst am 5. April 2008

Am 5. April 2008 von 10.00 bis 16.00 veranstaltet Familie Reimer auf Ihrer Reitanlage in Schönhorst, Bisseer Weg 24, einen Tag der offenen Tür. Es wird u.a. geboten:

- ▶ Voltistunde und Longenstunde für Anfänger (Kinder und Erwachsene)
- ▶ Dressurquadrille und Springvorführungen
- ▶ Abteilungsreiten
- ▶ Gelassenheitsparcour
- ▶ Futterberatung und Reiterflohmarkt
- ▶ Informationsstand über Möglichkeiten der Tierheilpraxis mit prakt. Demonstration
- ▶ Ponyreiten
- ▶ Quiz (Siegepreis: 3 Reitsunden) u.v.a.m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, z.B. mit belegten Brötchen, Grillwurst, Kuchen u.v.a.m. Wir freuen uns sehr, Sie am 5. April zwischen 10.00 und 16.00 bei uns begrüßen zu dürfen.

Familie Reimer

Pohnsdorfer Spielstube



Sicherheitstraining für Kinder in der Pohnsdorfer Spielstube

Seit kurzer Zeit findet in der Pohnsdorfer Spielstube an jedem Freitag Kurse in **"Selbstbehauptung"** mit Herrn Edem von der EWTO-Schule Preetz statt.

Die Kinder lernen sich mit Hilfe von Stimme, Gestik und Mimik durchzusetzen und üben spielerisch wie sie sich bei Gefahr verhalten sollen. Außerdem wird in Rollenspielen gezeigt wie man Streit vermeidet und ganz nebenbei wird das Selbstbewusstsein gestärkt.

Wie man auf dem Foto sieht, machen die Kinder begeistert mit.

Ina Arp, 1. Vorsitzende

P.S. Wir haben noch Plätze in der Spielstube frei. Interessierte können sich gern unter der Telefonnummer 04342 / 84747 melden.

Singkreis Lehmkuhlen von 1978 e.V.

„Singen macht Freude und Freunde“

Der Singkreis Lehmkuhlen blickt auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr zurück.

Im vergangenen Jahr konnte der Singkreis Lehmkuhlen auf eine 20-jährige Geschichte zurückblicken, ein bemerkenswertes Jubiläum für eine eigentlich nicht sehr große aber doch unerhört aktive Gruppe, wie die Vorsitzende, Hildegard Kohnke, anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung feststellen konnte.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres war ein gut besuchtes Konzert im September in der Lebrader Kirche zusammen mit Gastchören aus Lebrade und Kühren. Die Mitglieder konnten die Zuhörer mit Proben aus ihrem reichhaltigen Repertoire erfreuen, bevor der Tag mit einem geselligen Beisammensein im Lepahner Sportheim ausklang.

Auftritte in Kühren, bei verschiedenen Geburtstagen sowie in Bredeneek für die Lehmkuhlener Senioren inklusive deren Nachkommen bewiesen, dass Chorleiter Bernd Ruhberg aus Rastorf seine „Truppe“ auf ein hohes Niveau gebracht hat. Hildegard Kohnke dankte ihm für seinen Einsatz für die Lehmkuhlener Sänger.

Die Geselligkeit kam nicht zu kurz – der Singkreis unternahm einen Ausflug nach Molfsee und genoss bei einem Grillfest sowohl Köstlichkeiten vom Grill mit den nötigen Zutaten als auch die schöne Landschaft in Sophienhof.

Termine für verschiedene Auftritte und gesellige Veranstaltungen im laufenden Jahr, die den Mitgliedern bekannt gegeben wurden, lassen vermuten, dass das Singen auch im 21. Jahr weiter Freude macht und vielleicht fühlt sich der ein oder andere, der bisher nur unter der Dusche oder im stillen Kämmerlein singt, angesprochen. Er darf gern bei den Lehmkuhlener Sängern hereinschauen und mitmachen.

Proben sind ab 19. März alle 14 Tage mittwochs ab 19.30 Uhr im Sportheim in Lepahn.

Wie sagt man doch so schön: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“.

Gerlind Faulenbach

Gemeinde Wahlstorf

Termine – Achtung – Termine in der Gemeinde Wahlstorf

06. April 2008 Aktion „Sauberes Dorf“

Alle Kinder, Bürgerinnen und Bürger möchten wir ganz herzlich einladen.

Wir treffen uns an den bekannten Stellen und laufen dann sternförmig nach Wahlstorf-Hof, um uns dort bei einer kräftigen Erbsensuppe zu stärken und in gemütlicher Runde noch zu klönen.

* * *

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir möchten Sie sowie alle Bürgerinnen und Bürger die Lust haben an unserer

Fahrt ins „Blaue“ am Donnerstag, 24. April 2008

teilzunehmen, dazu einladen!

Wir starten um 13.30 Uhr ab Bushaltestelle Wahlstorf, um 13.35 Uhr ab Bushaltestelle Wahlstorf-Hof und um 13.40 Uhr ab Bushaltestelle Wielen.

Die Kosten für die Busfahrt und Kaffee & Torte betragen pro Person 10,00 Euro.

Anmeldungen nehmen

Frau Lotti Först Tel. 04342/82976 und
Frau Hannelore Bock Tel. 04526/8919

bis zum 21. April 2008 (Montag) entgegen.

Adelheid Schoft

Gemeinde Rastorf

Osterbasteln

Das Osterbasteln mit den malbegeisterten Kindern aus der Gemeinde Rastorf hat mir wieder richtig Spaß gemacht.

Es wurde wieder richtig eng in der Küche.

Rieke und Stine haben sich einen Osterhasen bemalt.

Anna Marie, Nele und Yvonne entschieden sich für die Osterhäsin.

Julia und Anna Lena wollten beide das Gleiche machen und haben sich ein großes Osterei und ein Huhn beidseitig bemalt.

Schön sind auch die Ergebnisse von Lina und Meret. Den beiden gefiel der Maulwurf (mit Strohhut und Schürze) so gut, dass sie ihn sich zum Bemalen ausgesucht haben.

Ihr seid wieder sehr kreativ gewesen. Das wiederholen wir bestimmt noch mal.

**Danke an die Mütter, die wieder
leckere Kleinigkeiten zum Essen
mitgegeben haben.**

Dorle Spitz

Kameradschaftsabend der FFW Kühren und Kührsdorf



Oechsler und Michaela Mix (FF Kührsdorf) nach vorne gebeten. Sie erhielten jeder einen Kino-Gutschein und einen Blumenstrauß als Dank für die tolle Arbeit mit den jugendlichen Feuerwehrleuten. Die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr bildet das Fundament für eine gut ausgebildete aktive Feuerwehr (Foto oben).

Dann begann der gemütliche Teil des Abends. Es wurde ausgiebig getanzt. Zwischen zwei Tänzen wurde auch hin und wieder das Gespräch am Tresen gesucht.

Als kleine Einlage hatte der Festausschuss dann noch ein Quiz ausgearbeitet. Dazu mussten feuerwehrtechnische Fragen und Scherzfragen beantwortet werden. Nach der Auswertung wurden die besten 5 Teilnehmer mit schönen Preisen belohnt.

Danach ging es dann aber ohne weitere Unterbrechung mit dem gemütlichen Teil weiter. Erst gegen 2:30 Uhr war der Abend dann zu Ende. Die anschließenden Kommentare waren alle einstimmig: Das machen wir im nächsten Jahr wieder!

Jörg Wendt

Gelungener Abend im „Beeksberg“ in Nettelsee

Die Feuerwehren Kühren und Kührsdorf luden ein und viele folgten der Einladung. Es waren knapp 90 Leute die sich nach Nettelsee aufmachten und einen sehr netten Abend erlebten.

Und das lag nicht zuletzt an der wieder einmal sehr guten musikalischen Unterhaltung durch Hubert Lindemann. Wie auch schon bei anderen Gelegenheiten bewies Hubert ein gutes Gespür für die richtige Mischung. Es gab kaum Jemanden, der nicht wenigstens einmal das Tanzbein geschwungen hat.

Dabei war der Beginn des Abends eher ruhig. Nach der Begrüßung aller und insbesondere der Gäste durch den Gemeindeführer Herman Buhmann, wurde auch schon das Essen serviert. Dafür wurden dann sogar die sehr angeregten Unterhaltungen an allen Tischen unterbrochen. Doch schon zwischen der Vorsuppe und dem Hauptgang wurde es wieder etwas lauter im Saal.

Die bunte Mischung an den Tischen tat ein Übriges. Kameraden aus Kühren, Kührsdorf und Wahlstorf waren in Gespräche verwickelt und so verging die Zeit mit Essen und Reden.

Gegen 21:00 Uhr stellte sich Herman Buhmann erneut vor die Gäste und holte den Kührener Wehrführer Jörg Wendt nach vorn.

Dort wurde ihm für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber am Bande verliehen.

Für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Kühren wurde der stellvertretende Wehrführer, Hans-Joachim Reschke geehrt. Er erhielt die Bandschnalle und eine Urkunde (Foto unten).

Anschließend wurden Claus Buhmann und seine Hilfsausbilder Gero Hartke (FF Wahlstorf), Ole Bünning (FF Kühren), Sandra



MALERMEISTER
MARTIN ECKMANN

- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten

04322-4160

Rolf
schlüter

Sanitäre Installation · Bauklempnerei
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf
rolf.schlueter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/ 83 97 60
Fax: 043 07/ 83 97 61
Privat: 043 42/ 7 16 53

FFW Kühren

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kühren

30- und 50jähriges Dienstjubiläum von Hans Blecker und Karl Dahlke

Auch wenn der Bericht mit einiger Verspätung erscheint, so gab es auch in Kühren bei der Jahreshauptversammlung am 11.01.2008 einige besondere Ehrungen.

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr vom Wehrführer Jörg Wendt eröffnet.

Als besondere Gäste wurden Bürgermeister Friedrich von Klinggräff, Amtwehrführer Bernd Schwiderski, Gemeindeführer Herrmann Buhmann und der Vorsitzende des Musikzuges Kühren Michael Weiss begrüßt.

Sehr erfreulich war auch die Anwesenheit von 5 Ehrenmitgliedern, was wieder einmal beweist, das mit dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst das Engagement für die Feuerwehr nicht einfach aufhören muss.

Im abgelaufenen Jahr 2007 hatte es 6 Einsätze gegeben. Dabei handelte es sich



überwiegend um technische Hilfeleistungen bei Sturm oder nach starken Regenfällen, sowie das Abstreuen einer Ölspur.

Es wurden in Summe ca. 1.345 Stunden Dienst geleistet. Eine sehr beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, das diese Stunden, wie immer, ehrenamtlich geleistet wurden.

Von den insgesamt 29 Diensten wurden 7 theoretische und 14 praktische Unterrichte sowie 8 sonstige Dienste, wie Alarmübungen, Atemschutzausbildung oder ein Dienst auf dem Übungsplatz in Wankendorf abgehalten. Es wurden weiterhin 10 Lehrgänge besucht und alle erfolgreich abgeschlossen.

Der Jugendwart Claus Buhmann konnte berichten, das die Mitgliederzahl in der „Gemeinschaftsjugendwehr“ Kühren / Wahlstorf sich kaum verändert hatte. Mit 18 Jugendlichen haben wir eine starke Truppe, die von den Ausbildern Gero Hartke (FF Wahlstorf), Sandra Oechsler und Michael Mix (FF Kühnsdorf) sowie Ole Bünning (FF Kühren) betreut werden. Es ist nicht immer leicht eine attraktiven Dienst zu gestalten, aber den Kameraden um Claus Buhmann herum ist dies auch im Jahr 2007 wieder einmal gut gelungen. Den Kameraden wurden der Dank und die Anerkennung aller drei Wehrführer dafür ausgesprochen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ gab es schon etwas Besonderes zu vermelden.

Der Löschmeister Karl Dahlke wurde mit der Bandschnalle und einer Urkunde für 50 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Kühren ausgezeichnet (**Foto**). Er war am 1. Februar 1958 in die Wehr eingetreten und ist heute noch als „Der Maschinist“ bekannt. Er ist der Wehr weiterhin treu verbunden und steht ihr mit Rat und Tat zur Seite.

Des Weiteren wurde der Ehrenwehführer Hans Blecker mit der Bandschnalle und einer Urkunde für 30 Jahre ausgezeichnet. Hans Blecker hatte 16 Jahre lang als Wehführer die Geschicke der Kührener Wehr geleitet. Heute ist er der Gemeinde Kühren als Chorleiter des Musikzuges erhalten geblieben.

Anschließend wurde der Feuerwehrmann Ulrich Brumm, der seit mehreren Jahren Kassenwart in Kühren ist, zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Allen Kameraden wurde für das Engagement und die geleisteten Dienste gedankt.

Nachdem die Gäste noch einmal zu Wort gekommen waren, konnte die Sitzung um 21:30 Uhr geschlossen werden.

Schriftwart Ralph Bahr



CLEMENS KUTTENKEULER
BESTATTUNGSHAUS

Erd-
Feuer-
See-
bestattungen

Beratung
Vorsorge
Grab-
denkmale

geprüfter Bestatter
Telefon: 0 43 22 - 42 29

Private Krankenversicherung für Existenzgründer

Monatsbeiträge für Männer in EUR	Monatsbeiträge für Frauen in EUR
20 Jahre 133,03	20 Jahre 172,19
30 Jahre 150,43	30 Jahre 219,86
40 Jahre 198,63	40 Jahre 275,76

- bis zu 100% ambulante Behandlung
- 100% stationäre Behandlung
- 90% Heil- und Hilfsmittel
- 100% Zahnbehandlung
- 60% Zahnersatz



ANDRÉ TESCHNER Hauptvertretung der AXA Versicherung AG
Birkenweg 22a - 24211 Lepahn - Tel.: 0 43 42 / 78 81 80 - Fax 0 43 42 / 78 81 82

Ein Beitrag zum Thema „Kommunale Bürgergesellschaft“

LSE-III-Initiativgruppe

Region auf dem Weg in eine Bürgergesellschaft

Was bedeutet „Bürgergesellschaft“?

Im Mai stehen die Kommunalwahlen im Lande an. Dann sind die Bürger des Landes und damit auch unserer Region aufgerufen, sich durch die Wahl am politischen Geschehen zu beteiligen und sich dann in den nachfolgenden Jahren durch die Kandidaten ihrer Wahl vertreten zu lassen. Dazu möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger im Bereich des Amtes Preetz Land nachdrücklich ermuntern.

Mit diesem Wahlakt muss aber die Beteiligung am politischen Geschehen in der Region nicht enden. Die Wahl von Gemeindevertretern ist ein Akt mittelbarer Demokratie, bei dem Bürgerinnen und Bürger sich Stellvertreter(innen) für ihre Überzeugungen auswählen und ihnen die politische Gestaltungsarbeit vertrauensvoll übertragen. Dabei passiert es immer wieder, dass die Ausgewählten sich nicht an die vor der Wahl gemachten Zusagen halten. Man denke nur an die Diskussionen um die Zusagen hinsichtlich von Wahlbündnissen, die bei den Landtagswahlen in Hamburg und Hessen gemacht wurden und die anschließend nicht eingehalten werden konnten, weil die Ergebnisse nicht die Bündnisse zuließen, die man vor der Wahl beabsichtigt hatte: kein Gewählter kommt auf die Idee, seine Wähler zu befragen, wie er sich verhalten soll.

Es gibt jedoch einen anderen Weg, wie Bürger darauf einwirken können, dass ihre Zielvorstellungen weiterverfolgt werden: sie können deren Verwirklichung selbst in die Hand nehmen. Ich denke dabei nicht an das politische Mittel des Bürgerbegehrens, für das hohe Hürden gesetzt sind und das auch nur bewirkt, dass ein bestimmtes Anliegen verhandelt wird; ich denke auch nicht an eine gesetzliche Regelung wie in der Schweiz, in der bestimmte Anliegen in direkter Abstimmung von den Bürgern entschieden werden können; ich denke vielmehr an eine Aktionsgemeinschaft von Bürgern, in der sich diese für bestimmte Themen engagieren und mit ihren Anliegen an die entsprechenden politischen Gremien herantreten und sie für deren Verwirklichung zu gewinnen versuchen.

Eine solche Vorgehensweise ist das Kennzeichen einer Bürgergesellschaft: die Bürgerinnen und Bürger entscheiden selbst über die Ziele, für die sie sich einsetzen wollen, und verfolgen sie entsprechend. Über Zielsetzung, Zeitraum der Mitarbeit und natürlich auch den Umfang des eigenen Einsatzes entscheidet jede(r) selbst.

Die Bürgergesellschaft soll nicht das bürgerschaftliche Engagement ablösen, das in allen Gemeinden in vielfältiger Weise geleistet wird. Kirchengemeinden, Sportvereine, soziale Einrichtungen und viele andere profitieren vom ehrenamtlichen Engagement dieses Heeres von Helfern. Die Bürgergesellschaft möchte vielmehr das bestehende System der Gemeindevertretungen (repräsentative De-

mokratie) durch die unmittelbare Demokratie ergänzen – wohlgemerkt: ergänzen, nicht argwöhnisch belauern. Jede Bürgervertretung besteht schließlich auch aus Bürgern, und ihnen sollten die Anregungen ihrer Mitbürger eigentlich hoch willkommen sein.

Die Bürgerinitiative Schwentinetal/Barkauer Land

In diesem Sinne hat sich jedenfalls die Bürgerinitiative Schwentinetal/Barkauer Land gebildet. Sie ist aus der dritten Ländlichen Struktur- und Entwicklungsanalyse (LSE III) hervorgegangen, die von Januar 2006 bis zum Januar 2007 durchgeführt wurde. In ihr arbeiteten Bürgerinnen und Bürger aus dem Amt Preetz-Land sowie aus der Stadt Preetz und den Gemeinden Klausdorf und Raisdorf (jetzt Stadt Schwentinetal) zusammen. An ihr haben sich insgesamt rund 200 Bürgerinnen und Bürger der Region beteiligt. Zunächst ging es um eine Gesamtbetrachtung der die Region kennzeichnenden Einflussgrößen (Variablen) und ihrer Wirkungsbeziehungen mittels eines computergesteuerten Verfahrens (systemische Analyse mit dem Vester-Modell), aus der dann ein Leitbild für die Region entwickelt wurde. Dann aber wurde es konkret, und in einer Bürgerkonferenz trugen Bürger ihre Anliegen vor, die zu insgesamt 12 Themen (Projekten) zusammengefasst wurden. Die Bewertung der Zukunftsaussichten dieser Projekte war Bestandteil des Abschlussberichts.

Die beteiligten Bürgerinnen und Bürger haben sich jedoch mit der Ablieferung des Schlussberichts nicht zufriedengegeben, sondern treffen sich in Eigeninitiative weiterhin, um die Realisierung der Projekte voranzutreiben. Damit ihrer Tätigkeit mehr Schlagkraft verliehen wird, soll nun über eine etwas festere Organisationsstruktur beraten und entschieden werden.

Dabei geht es um 3 Ziele:

1. den bestehenden Projekten soll ein Dach verliehen werden,
2. eine Leitungsstruktur soll die Arbeit koordinieren und die Möglichkeit zum Start neuer Projekte regeln,
3. die Information innerhalb der Bürgerinitiative und nach außen (Öffentlichkeitsarbeit) soll sichergestellt werden.

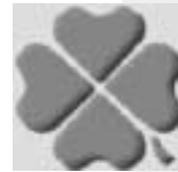
Diesen Zielen dient die Gründungsveranstaltung, zu der nebenstehend eingeladen wird.

Angesprochen sind dabei alle Bürgerinnen und Bürger des Amtes Preetz-Land und Umgebung (ausdrücklich ziehen wir keinen Zaun um die Gemeinden des Amtes!).

Bisherige Aktivitäten der Bürgerinitiative

Seit der LSE III werden insgesamt 10 Projekte werden zurzeit weiterverfolgt; davon haben vier bereits aktuelle Bedeutung:

Für das „Regionale Zentrum für Bürgerbegegnung und Kultur Schloss Bredeneek“ wurde eine Machbarkeitsstudie vorgelegt, auf



Gründungsveranstaltung der Initiativgruppe Schwentinetal/Barkauer Land

am Dienstag, dem 08.04.2008
um 19:00 Uhr

im Kleinen Bürgersaal im Rathaus
der Stadt Schwentinetal

Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinetal
(Ortsteil Raisdorf)

Tagesordnung :

- I. Vorstellung und Verabschiedung der Satzung
- II. Wahl der Gremien
- III. Themen der nächsten Sitzungen
- IV. Verschiedenes

Wie immer sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Region Preetz / Schwentine zu unserer Sitzung eingeladen. Neben den oben aufgeführten Tagesordnungspunkten sind wir offen für alle Themen, die die Region oder die LSE III betreffen.

Frank Jedicke
Sprecher der Initiativgruppe

deren Grundlage die amtsangehörigen Gemeinden zur Zeit ihre Stellungnahme zu dem Projekt erarbeiten. Für die Bürgerinitiative hat dieser Projekt deshalb eine außerordentlich hohe Bedeutung, weil sie bei Verwirklichung ihren Sitz in diesem Zentrum bekäme und von dort aus der Bürgergesellschaft der Region einen starken Schub geben könnte.

Die Projektgruppe WESBE kann in unserer ländlich geprägten Region in starkem Maße zur Umstellung auf erneuerbare Energien beitragen und diesen Prozess kritisch begleiten.

Das Projekt Glindskoppeltreff mit seinem Schwerpunkt im sozialen Bereich hat schon vorher bestanden und hat durch die Einbeziehung in die LSE eine stärkere Wahrnehmung erfahren.

Die Arbeitsgruppe „Vernetztes Denken“ untersucht derzeit mit Hilfe des Vester- Modells den Komplex „Erneuerbare Energie (Biomasse)“.

Für weitere Informationen steht der Sprecher der Initiativgruppe, Frank Jedicke aus Kirchbarkau, zur Verfügung (frank.jedicke@t-online.de oder Tel. 04302-694).

Dietmar Witt, Schellhorn

Gemeinde Wahlstorf



Landgasthaus "Zur Alten Schule" zu verpachten!

Die Gemeinde Wahlstorf sucht zum 01. Juni 2008 für das Gasthaus "Zur Alten Schule" im Ortsteil Wahlstorf-Hof, gelegen am regionalen Rundwanderweg "Schusteracht", eine neue Pächterin bzw. einen neuen Pächter.

Auskünfte erteilt der Bürgermeister unter
Tel. 04526 / 735 (Anfragen auch per Fax 04526 / 8932)

Gez. Harald Ahrens, Bürgermeister

Gemeinde Lehmkuhlen

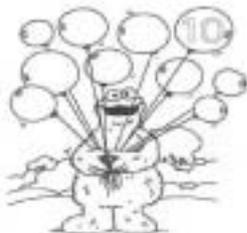
Hallo Leute, ich bin es wieder, Euer Lehmicool!

Heute darf ich Euch stolz die neue Ausgabe des Kinder- und Jugendpasses für die Gemeinde Lehmkuhlen präsentieren.



1998 - 2008

Wir feiern Geburtstag!



Ihr werdet ganz überrascht sein, wenn Ihr mal einen Blick riskiert und ein bisschen in unserem neuen Programm stöbert.

Also ran und - sobald Ihr dieses Deckblatt in den Händen haltet - reingeschaut und angemeldet was das Zeug hält.

Für das ganze Team: Karola Stein



Wir, das heißt das Team und ich, haben uns für Euch richtig ins Zeug gelegt und ein tolles Programm für die nächsten Monate auf die Beine gestellt.

Reiterhof „Gläserkoppel“

Erstes Hallengeländeturnier auf der Gläserkoppel

Mit herrlichem Sonnenschein begann am Sonntag, dem 02. März 2008, das erste Hallengeländeturnier in Anlehnung an die Klasse E auf dem Reiterhof Gläserkoppel.

Nach einem Trainingstag am Sonntag zuvor stand die Nachwuchsförderung wieder einmal an erster Stelle und mit 65 Starts durch Reiter aus den verschiedenen Kreisen Schleswig-Holsteins zeigte diese Veranstaltung eine gute Resonanz.

In der 20 x 60 m großen, 2006 gebauten Halle, fanden bei guten Bodenverhältnissen 3 unterschiedliche Prüfungen in insgesamt 5 Abteilungen statt. Seniorchef Ernst Först hatte mit Hans Wilhelm Först und dem allseits bekannten Geländeriche Herr H.P. Scheunemann gemeinsam einen anspruchsvollen Parcours mit zu Teil schwieriger Linienführung erdacht. Auf der, 460m für die Prüfungen 1 und 2 und der 560 m langen Strecke für die Prüfung 3 mit 8 bzw. 12 massiven, naturnahen Sprüngen mussten die Reiter sich dem strengem Urteil von Herrn Scheunemann stellen.

Egal, ob Pony oder Pferd, jeder hatte sich den gleichen Voraussetzungen zu stellen. Nach jedem Ritt erklärte Herr Scheunemann, auf Grund welcher Kriterien er zu der entsprechenden Wertnote kam. Dies war insbesondere für die zahlreichen Zuschauer eine Bereicherung.

In der letzten Prüfung dieses Tages hatten dann auch die erfahrenen Reiter der Jahrgänge 65 - 89 Gelegenheit, sich aneinander zu messen und ihr Können unter Beweis zu stellen. Im Anschluss an jede Abteilung wurde eine Siegerehrung mit Schleifen, Medaillen und Ehrenpreisen durchgeführt.

Insgesamt war die Stimmung bei allen Beteiligten gut, da unter anderem mit Würsten, Waffeln und Punsch für das leibliche Wohl gesorgt war.

Ein großer Stab von 25 freiwilligen Helfern um Susi Först machten diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis. und durch die Nutzung von zwei weiteren Reithallen war ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Ein besonderer Dank gilt zum Einen dem Hufschmied Heiner Trommer und zum Anderen dem Rettungsdienst des Kreis Plön, vertreten durch Mario Maß und Michael Thoms, die an diesem Tag zum Glück nicht zum Einsatz kamen.

Die Familie Först sieht nun, nach diesem gelungenen Tag mit Freude dem 01. Juni entgegen, an dem das traditionelle Sommer-Geländeturnier unter freiem Himmel bei hoffentlich gutem Wetter stattfinden wird.

Christiane Eidenschink

Ihre kompetenten Partner bei Brand- und Wasserschaden!



TROCKNUNGSTECHNIK
COURSOW & BAUMGARTEN



WIEDERHERSTELLUNG NACH
BRAND- UND WASSERSCHADEN
GMBH

TROCKNEN MIT SYSTEM

24109 Kiel, Wittland 8

24-Std.-Sofortdienst 04 31 - 54 88 78

TSV Rastorfer Passau

Jahreshauptversammlung

Am 07.03.08 fand die Jahreshauptversammlung 2008 des TSV Rastorfer Passau im Sportheim statt. Wir haben uns über die rege Teilnahme von Seiten der Mitglieder, aber auch von Seiten der Gemeindevertreter, sehr gefreut.

Zu Beginn der Sitzung erörterte der erste Vorsitzende, Klaus Edier, die Geschehnisse aus dem vergangenen Jahr.

Nachdem der Bürgermeister der Gemeinde Rastorf, Herr Dibbern, freundliche Worte an die Versammlung gerichtet hatte, kam es zu den Berichten der Kassenwartin und der Kassenprüfer. Da es keinerlei Beanstandungen gab, wurde der Vorstand entlastet. Laut den Berichten der Trainer und Betreuer gab es sehr positive Entwicklungen innerhalb der einzelnen Sparten.

In diesem Jahr wurden 21 Mitglieder mit einem Kugelschreiber und einer Urkunde geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Bruno Ehmsen und Wolfgang Walter.

Für 10 Jahre Mitgliedschaft: Kerstin Bauer, Kirsten Dudda, Karen Ehlers, Robin Ehlers, Susanne Gigas, Jan Niklas Muxfeldt, Susanne Muxfeldt, Swantje Muxfeldt, Helge Postel, Jannes Postel, Petra Postel, Maren Sandt, Claudia Schütze, Martina Seidler, Uwe Seidler, Birger Stehen, Klaus Stehen, Petra Stehen, Beate Triphahn.

Es standen die Wahlen zum zweiten Vorsit-



zenden und zum Kassenwart an. Joachim Postel wurde als zweiter Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Neuer Kassenwart in unserem Verein ist Christian Drews, ein Spieler aus der Liga Mannschaft, der schon aus beruflicher Sicht wie geschaffen für dieses Ehrenamt ist. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit ihm.

Zum Kassenprüfer wurde Helge Postel gewählt. Leider haben wir wieder niemanden für das Amt des Fußballobmanns finden können. Es wird weiter überlegt, wie man eine Lösung findet.

Auch für den Festausschuss erklärte sich niemand bereit, das Amt zu übernehmen. Der

Festausschuss ist dafür zuständig das Kinderfest und das Laternelaufen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Rastorfer Passau auszurichten.

Am Ende der Sitzung wurde nochmals extra darauf hin, dass unbedingt fleißige Helfer und Organisatoren für das Kinderfest gefunden werden müssen, um den Kindern wie in den vergangenen Jahren ein schönes Sommerfest zu bereiten.

Wir würden uns freuen, wenn sich jemand angesprochen fühlt. Auch das gehört doch zum Gemeindeleben.

Doris Spitz

Schriftwart TSV Rastorfer Passau

Musik auf dem Heuboden

Joseph Haydn

Die Jahreszeiten

Leipziger Instrumentalensemble
und Orchestersteinway Bremen
spielen auf historischen
Instrumenten

Sonntag, 6. April 2008

16.00 Uhr

Hof Brache - Wielen

Brigitte und Hans Weiß

Tel. 04342 / 81090

Niederdeutsche Bühne Preetz e.V.

Termine der Niederdeutschen Bühne Preetz im April 2008

04.04. 20 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)
- **Premiere** -

05.04. 20 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)

11.04. 20 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)

12.04. 20 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)

13.04. 17 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Friedrich-Schiller-Gymnasium (Preetz)

18.04. 20 Uhr "Plünnenball" Hotel Reimers (Kiel-Elmschenhagen)

22.04. 20 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Savoy-Kino (Bordesholm)

23.04. 20 Uhr "Labskaus un Schampanjer" Savoy-Kino (Bordesholm)

Dittmar Hofmann, Bühnenleiter, Niederdeutsche Bühne Preetz e.V.

Tonderner Str. 3 | 24211 Preetz | Tel. (04342) 18 45 | eMail: Buehnenleiter@nbpreetz.de

GRABSTEINE Qualität gut & günstig

⊕ Liegekissen ca. 50x40x12cm € 66,-
Jeder vertiefte Buchstabe € 3,60
Mo.-Fr. 14-17 Uhr oder nach tel. Terminvereinb.

DEPAOLI Grabsteinfabrik

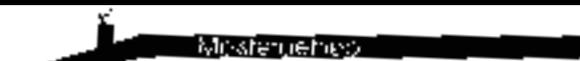
Kiel/Preetzer Chaussee 138 ☎ 6686494

RD/Büdelndorf/Hollerstr. 77 ☎ 4386866

23758 Oldenburg • Sebenter Weg 48

☎ 04361/626 626 • Fax 04363/90 48 59

Der Dachdeckereibetrieb!



Top-Alt-Bau-Service GmbH

Bargkoppel 15
24245 Kirchbarkau
Tel. 0 43 02 / 15 49

Altonaer Straße 18
24534 Neumünster
Tel. 0 43 21 / 4 87 71

Notdienst Hotline: 0170 / 55 13 736

Veranstaltungen in der Alten Meierei am See in Postfeld

Mo 7.4. 20.30 Uhr BluesMondayEXTRA: SpringTimeBlues part I

WILLIE LOGAN - Die schottische Blueslegende erstmalig in Deutschland !!!

In Deutschland wird die schottische Blueslegende WILLIE LOGAN (Foto) im April 2008 erstmalig solo auf Tour gehen und dabei kommt dieser begnadete ‚melodic electric bluesrocker‘ auch zum Auftakt des zweiten SpringTimeBluesFestivals in die Alte Meierei am See nach Postfeld.



Sa 12.4. 20.30 Uhr WASDAS-Perlen der KleinKunst:

The FROLLEINS mit ‚BEST-OF-FROLLEINS zwo‘

Susanne Ehrchen als Frollein Susi, Sängerin aus Leidenschaft, schlüpft in ständig wechselnde Rollen - von der abgehalfterten Diseuse über die depressive Deutsche bis zum jamaikanischen Wassertropfen im Strudel des Golfstroms. Melanie Mehring als Frollein Max hingegen, Pianistin aus Verzweiflung, behält vor allem ihre Intonation. Aber bei Rock'n Roll hält es auch sie nicht mehr auf dem Hocker, und spätestens bei einem Solo auf der Luftgitarre ist es mit jeder Contenance vorbei.

Mo 14.4. 20.30 Uhr BluesMondayEXTRA: SpringTimeBlues part II

HENNING PERTIET (piano) & MICHAEL MAASS (drums)

Den ‚SpringTime Blues'n Boogie‘ zelebrieren werden am 14.4. der begnadete Neffe vom großen Gottfried Böttger HENNING PERTIET am Piano (zum ersten Mal in der AMaS) und der Minimaldrummer und Multiperkussionist MICHAEL MAASS, zwei Musiker, die keinen Vergleich mit "alten Idolen" zu scheuen brauchen - nicht zuletzt deswegen weil sie eigene Wege gehen ohne dabei zu vergessen wo ihre Wurzeln liegen: Denn Blues, Boogie Woogie und Rhythm'nBlues sind die Väter des Rock`n Roll und fast jeder populären Musik!

So 20.4. 19.30 Uhr (!!!) BluesMondayEXTRA: SpringTimeBlues part III

RAY BONNEVILLE (CAN) - RootsBlues with his special GuitarSound, Blues-Harp, Vocals and FootboardPercussion

Der kanadische Blues-/Roots-Veteran und Ausnahmemusiker Ray Bonneville begeistert seine Fans seit über drei Jahrzehnten mit unvergleichlichem Gitarrensound, mitreißender Footboard-Percussion und gekonntem Mundharmonikaspiel. Auf seiner Europa-Tournee im Frühjahr 2008 wird sein Weg auch wieder nach Postfeld in die Alte Meierei am See führen.

Fr 25.4. 20.30 Uhr WASDAS-Perlen der KleinKunst präsentiert in der AMaS:

Kristina Preiß (Stimme und Aktion) & Regine Schütz (Klavier) präsentieren ‚Agathe - Die irritierte Frau‘. ChansonKabarett zur bunten Welt der Frauenmagazine

Agathe, das Frauenmagazin - die Freundin für Brigitte, Petra und für alle Frauen (und Männer?) - lächelt die verehrten Leser/-Innen dieses Mal nicht nur wie alle zwei Wochen freundlich am Kiosk an, sie kommt am 25. April um 20.30 Uhr direkt ins Haus.

Mo 28.4. 20.30 Uhr BluesMondayEXTRA: 'SpringTimeBlues part IV'

**The CRAZY HAMBONES: Original Memphis Blues Sound
Henry Heggen -USA (voc./harp), Michael Maass (drums/voc.), Peter Crow'C (guit.)**

Do 1.5. 11.30 Uhr SpringTimeBlues part V im kleinen Park der AMaS

**BluesMan TOM SHAKA (USA): The Celebration of Blues
featuring Georg Schroeter & Marc Breitfelder****Bitte vormerken:****9. KulturSommer im Barkauer Land
vom 7. Juni bis 14. September 2008****Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 – 84477 Fax – 82868
oder www.alte-meierei-am-see.de**

Gemeinde Lehmkuhlen

**Veranstaltungen
in Lehmkuhlen im April 2008**

- 01.04. 16.00 Uhr Gemeinde
Spielenachmittag im Jugendcontainer, Sportplatz Lepahn
- 05.04. 20.00 Uhr SV Rethwisch
Skat und Knobeln im Sportheim
- 06.04. 10.00 Uhr Gemeinde
Aktion saubere Gemeinde beim Gerätehaus Lepahn
- 06.04. 10.30 Uhr Gemeinde
Aktion Saubere Gemeinde beim Gerätehaus Rethwisch
- 13.04. 09.30 Uhr KG Preetz-Ost
Konfirmationsgottesdienst in der Stadtkirche
- 15.04. 19.00 Uhr Gemeinde
Leitbild „Lebensraum Lehmkuhlen“ im Feuerwehrgerätehaus Rethwisch
- 20.04. 11.00 Uhr KG Preetz-Ost
Konfirmationsgottesdienst im Nikodemus Gemeindehaus
- 25.04. 20.00 Uhr TSV Lepahn
Kniffeln im Sportheim
- 27.04. 09.30/11.30 Uhr KG Preetz-Ost
Konfirmationsgottesdienst in der Kapelle Sophienhof
- 29.04. 19.00 Uhr Gemeinde
Leitbild „Lebensraum Lehmkuhlen“ im Feuerwehrgerätehaus Rethwisch
- 30.04. 20.00 Uhr SV Rethwisch
Tanz in den Mai
- Jens Podbielski**, Projektbetreuer

Gemeinde Bothkamp

**Terminänderung für das
Vogelschießen in Bothkamp**

Da unsere Jugendfeuerwehr am 07.06.2008 (ursprünglicher Termin) den August-Ernst-Pokal in Moorsee austrägt, haben wir uns kurzfristig entschieden, das Vogelschießen auf den **30. / 31. Mai 2008** zu verschieben.

**Birgit Kruse
Vogelschießer-Team Bothkamp****Der Rasenmähermann**
Gartenpflege
Timo MaschmeierÄrger mit lästigen Baumstümpfen?
Wir fräsen Ihre Stubben kostengünstig abZum Lärchenwald 2a • 24245 Klein-Barkau
Telefon 0 43 02 / 92 31 • Mobil 0177 / 747 6723

TSV RaPa

**Neue Pullis für die A-Jugend
SG TSV Rastorfer Passau /
Schellhorner Gilde/FT Preetz**

Die A-Jugend der SG TSV Rastorfer Passau / Schellhorn / FT (Foto) freut sich über Aufwärmpullis, die von Malermeister Micheal Laatsch aus Rosenfeld und den Vereinen Rastorfer Passau und Schellhorner Gilde gesponsert wurden. Vielen Dank dafür, auch an das Sporthaus Gehrman in Lütjenburg.

Durch die Pullis auf Betriebstemperatur gebracht, konnte das erste Rückrundenspielpunktspiel gegen den Tabellendritten Gut-Heil-Neumünster lange offen gehalten werden, aber trotz zahlreicher 100%iger gab es eine unglückliche 1:2 Niederlage (Torschütze: Philipp). Einen tollen Einstand gab unser Neuzugang Ali, der sich durch Spiel-, Lauf- und Zweikampfstärke auszeichnete.

Die SG setzt sich zurzeit aus 7 Passauern, 8 Schellhornern und 2 FTern zusammen. Wir sind zurzeit elfter in der Tabelle, haben aber schon das Ziel, wie letztes Jahr mit einer vernünftigen Rückrunde noch nach oben zu klettern. Die Trainingsbeteiligung ist gut, von daher sind auch die Trainer optimistisch, sofern die Jungs am Abend vor den Spielen auch mal ein Bier stehen lassen.

Sehr positiv ist unser Drumherum mit Frau und Herrn Voss, die uns mit Kuchen (auch für Shorty und Birger), Tee und als Sanitäter und zusammen mit Herrn Freese auch immer als Fahrer zur Seite stehen – Vielen Dank. Nicht zu vergessen unser Fanclub, bestehend aus Franziska und Julia.

Da wir schon so `n bisschen auf die nächste Saison schielen (nur 5 Spieler sind alter Jahrgang), suchen wir dringend noch Spieler der Jahrgänge 1990-1991 und jünger, um rechtzeitig planen zu können. Bei Interesse bitte bei Volker Grandt (04342/81832) oder Rolf Bauer (04342/82182) melden.

Folgende Heimspiele (in Rastorfer Passau, Anpfiff jeweils 15.00 Uhr) haben wir noch vor uns:

- So. 13.04.2008 15:00 gg. TSV Lütjenburg
- Do. 01.05.2008 15:00 gg. SG Selent/Giekau
- So. 04.05.2008 15:00 gg. SG Krumbek / Schönberg/Schwartb.
- So. 25.05.2008 15:00 gg. SG Wentorf / Hessenstein

**Volker Grandt / Rolf Bauer
(A-Jugend-Trainer)**



Komm mit FT Preetz auf Touren



Programm 2008

Treffpunkt: Wilhelm Raabe Str. / Gorch Fock Str.

So 30.03.	13:00	Wir eröffnen die Saison, cá 30 km
So 06.04.	13:00	rund Preetz, cá 30 km
So 04.05.	09:30	Barkauer Land, cá 60 km
Do 08.05.	09:30	Raps-Rad-Wanderung, 60 km
So 01.06.	09:30	Salzau, cá 60 km
Do 05.06.	08:00	rund Fehmarn und Aalessen, cá 60 km, <u>Anfahrt mit Kfz</u>
Sa 14.06. - So 22.06.		
9 Tage Radwanderurlaub Osnabrücker Land *		
Do 03.07.	08:00	Geltinger Birk 40 km <u>Anfahrt mit Kfz*</u>
So 6.07.	09:30	Fahrt ins Grüne, cá 55 km,
So 03.08.	09:30	Plöner See, cá 65 km
Do 07.08.	08:00	Rund Schaalsee, cá 45 km, <u>Anfahrt mit Kfz*</u>
Do 04.09.	08:00	Leuchtende Äpfel, Altes Land cá 50 km, <u>Anfahrt mit Kfz</u>
So 07.09.	09:30	Saisonabschluss, 55 km

Änderungen vorbehalten.

Schusteracht:

Saisoneröffnung am Donnerstag, 01.05., Treff: 10:30 Uhr
Geführte Rundwanderungen (Nord- oder Südschleife, ca. 30 km) an jedem 3. Sonntag im Monat - 20. Mai bis 21. Oktober -, jeweils 10:00 Uhr ab Markt Preetz

Während der Touren ist immer **Selbstversorgung** angesagt. Zu den Tagesfahrten mit Kfz wird um Anmeldung* gebeten. Bei Anfahrt mit Kfz ist nur eine beschränkte Transportkapazität vorhanden (8 Plätze, 12 Fahrräder). Bei Bedarf können weitere Touren gefahren werden.

* **Lothar Wippich, 04302 / 1044; Mobil: 0157 / 72984460, lotharwippich@web.de**

Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brücke



Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung

Telefon 04322 - 691676

„Bestatter - vom Handwerk geprüft“

Nur qualifizierte Fachbetriebe führen dieses Zeichen.

Vertrauen Sie dem Markenzeichen -
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.



KRAMER

Fachgeprüfter Bestatter



Mühlenredder 16 · 24582 Bordesholm
Sammelruf: Bordesholm · Flintbek · Kiel · 0 4322/ 69 15 69



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Wir laden ein zu unserem vielfältigen Angebot im April.

Am 4. April heißt es früh aufstehen - oder lange wach bleiben. Um 06.00 Uhr oder 24.00 Uhr besuchen wir die neue

Bäckerei Steiskal in Neumeimersdorf

Die Führung durch den laufenden Betrieb mit anschließendem Frühstück oder Imbiss dauert ca. 2 Stunden und kostet 10,- Euro pro Person.

Anmeldungen werden erbeten an Ellen Vollbehr unter Tel. 0431/711320 oder Fax 0431 / 3644655.

Wegen der großen Nachfrage bieten wir am Sonnabend, 12. April und/oder 26. April noch einmal einen Schweißlehrgang an.

Interessierte melden sich bitte bei Lore Böhe unter Tel. 04302 / 1258 oder Frauke Schrage unter 04302 / 9157.

* * *

Am Mittwoch, 16. April um 17.00 Uhr treffen wir uns im Dorfhaus Kirchbarkau zu dem

Vortrag „Leben in einer fremden Kultur“

Frau Monika Wulbern, 1. Vorsitzende des Landfrauenvereins Nordhastedt erzählt uns über den Alltag in Saudi-Arabien, wo sie mehrere Jahre mit ihrer Familie lebte.

Anschließend wird ein kleiner Imbiss (Käsebrot) gereicht.

Anmeldungen werden erbeten an Ellen Vollbehr unter Tel. 0431/711320 oder Fax 0431 / 3644655.

Mit freundlichen Grüßen **Gudrun Plaug**

**Für den Monat
April 2008 gratuliert**

Der Amtsschimmel

Zum 90. Geburtstag:

**Frau Hedwig Graeser
aus Postfeld**

**Herrn
Hans Hauschildt-Riecken
aus Warnau**

zum 80. Geburtstag:

**Frau Ursula Fett
aus Rastorf, OT Rosenfeld**

**Frau Erna Dudda,
aus Schellhorn**

**Herrn Bernhard Schwien
aus Wahlstorf**

**Frau Irma Glinka
aus Schellhorn**

**Herrn Werner Reinhold
aus Schellhorn**

**Herrn Kurt Klook
aus Schellhorn**

**sowie
zur goldenen Hochzeit:**

**dem Ehepaar
Gretel und Werner Ruser
aus Lehmkuhlen, OT Trent**

**dem Ehepaar
Waltraud und Hans-Otto Mund
aus Kirchbarkau**

BÜLCK Transporte u. Containerdienst

Güternah- und Fernverkehr • Schwertransporte

Entsorgung von: **Bauschutt • Erdaushub • Gartenabfällen**

Anlieferung von: **Kies • Mutterboden**

Haushaltsauflösungen

Tel. 043 42 / 85 18 18 • Fax 043 42 / 85 18 19

Handy 0171 / 30 49 607

Hausmeister-Service

im und am Haus

- Renovierungsarbeiten -



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau

Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

Zimmerei Graf

↘ Holzbau ↘ Trockenbau ↘ Dachstühle ↘ Carports

Zimmerermeister Tilo Graf

Kronsredder 15 - 24211 Pohnsdorf

Fon: 04342/ 30 87 20 - Fax: 04342/ 30 87 21

info@zimmerei-graf.de

Der nächste

Amtsschimmel

**erscheint am Mittwoch,
30. April 2008.**

Redaktionsschluss:

**Montag, 21. April 2008
12:00 Uhr**